



**Mittendrin
statt nur davor!**

Seminar-Programm

1. Halbjahr 2024

**Präsenz-, Online- und
Hybrid-Seminare**

 **0221 / 88 88 55-0**

www.lfk-weiterbildung.de



LfK

Weiterbildungs-
gesellschaft für
Pflegerberufe mbH

TOYOTA AYGO X



DAS KARST SORGLOS LEASING EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER DES LfK



+ 0 € Anzahlung¹
+ zzgl. Wartung³
14,90 € mtl.
zzgl. MwSt.
+ 15 Jahre Garantie⁴

KARST SORGLOS LEASING AB

139 €¹ mtl.
zzgl. MwSt.

Exklusiv für LfK-Mitglieder

Toyota Aygo X Business Edition: • Sitzheizung vorne • Pre-Collision System (PCS) mit Fußgänger- und Radfahrererkennung • Airbags (6) • Klimaanlage, manuell • Start-/Stop-Automatik • Abblendlichtautomatik • Außenspiegel, beheizbar • Außenspiegel, elektrisch einstellbar • LED-Tagfahrlicht u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X Business Edition 1.0-L-VVT-i 53 kW (72 PS): Kurzstrecke/Stadtrand/Landstraße/Autobahn/kombiniert: 5,4 l/4,4 l/4,1 l/5,3 l/4,8 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Unser Leasing-Angebot² für den Toyota Aygo X Business Edition 1.0-L-VVT-i, 53 kW (72 PS). Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, Gesamtaufleistung: 40.000 km, 48 mtl. Raten à 139,00 € zzgl. MwSt., zzgl. Überführung & Wartung.

²Ein **unverbindliches** Angebot der **KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Monatliche Leasingrate zzgl. Wartungen. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023 und nur für Gewerbekunden. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.**

³Monatliche Leasingrate zzgl. 14,90 € (zzgl. MwSt.) monatlich für Wartungen nach **Serviceplan** (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr), Ölwechsel, HU und AU. Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Monaten bei der KINTO Deutschland GmbH und nur bei **Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023**.

⁴Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfährst du unter www.toyota.de/relax oder bei uns.

KARST
AUTOHAUS
Köln | Berg, Gladbach

Autohaus Karst GmbH
Clevischer Ring 133
51063 Köln
Tel.: 0221 969369-0

Andreas Arnold
Verkauf Geschäftskunden
Tel.: 0160 96991049
a.arnold@autohaus-karst.de

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 115
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95975-0



LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft auch im Internet: www.lfk-weiterbildung.de



oder per Telefon: 0221 / 88 88 55-0
oder per Videokonferenz

Kontakt

Homepage

www.lfk-weiterbildung.de

Anschrift

Von-der-Wettern-Straße 27
51149 Köln

Telefon

0221 / 88 88 55-0

Telefax

0221 / 88 88 55-30

Bürozeiten

Montag – Donnerstag Freitag
9:00 – 16:00 Uhr 9:00 – 14:30 Uhr
darüber hinaus nach Vereinbarung

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE39 3705 0198 1010 0427 68
BIC: COLSDE33XXX



Vorwort	5-7
Inhaltsverzeichnis der gesamten Kurse	8-12
Detailinformationen zu den Kursen	13-175
Teilnahme am Online-Seminar	176
Förderung von Bildung	177-181
Zusatzinformationen	182-184
Anmeldeformular	185
Allgemeine Geschäftsbedingungen	186

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich dazu ein, in unseren Seminaren Neues zu lernen, bestehendes Wissen aufzufrischen und in Austausch mit anderen in der Pflege tätigen Kolleginnen und Kollegen zu gehen.

Ein umfangreiches und praxisnahes Angebot machen wir Ihnen mit unserem **neuen Seminarkalender 1. Halbjahr 2024!**

Wie gewohnt unterstützen wir Sie dabei, allen **qualifikatorischen Anforderungen** an die Pflege aus den verschiedensten Richtungen gerecht zu werden. Zuletzt durch die Etablierung eines eigenen Kurses der LfK Weiterbildungsgesellschaft im Bereich **Wundversorgung** und zukünftig auch durch unser neues Angebot **für Betreuungskräfte** (nach § 43b, 53c SGB XI).

Ein Blick in die Zukunft der Pflege: Den Führungskräften kommt eine Schlüsselrolle zu

Neben dem Fachkräftemangel prägen der zunehmende Ökonomisierungszwang sowie die fortschreitende Digitalisierung die Pflegelandschaft zunehmend. Steigende Ansprüche an nachweisbare Qualitätsindikatoren, Einsparungen, neue gesetzliche Regelungen, wandelnde Rahmenbedingungen sowie ein zunehmender Wettbewerb führen zu einem hohen Veränderungsdruck.

Die Schlüsselrolle von Führungskräften in der Pflege bekommt zukünftig noch mehr Bedeutung, denn der Pflegesektor ist wie kaum eine andere Branche von den Kompetenzen ihrer Mitarbeiter abhängig!

Hohe Ansprüche an die Leitung

Um diesen komplexen Ansprüchen gerecht zu werden, legt die Weiterbildungsgesellschaft in Überarbeitung und Neu-Konzeption Ihres Seminarangebots den Fokus in diesem Jahr auf den Bereich der Führungskompetenzen, diese Angebote finden Sie ab **S. 14**. Auch vermeintlich bewährtes kommt auf den Prüfstand: Eine umfangreiche Überarbeitung und Aktualisierung ist für die 460-stündige Weiterbildung zur verantwortliche Pflegefachkraft geplant und daran anknüpfend eine Qualifizierungsreihe für Leitungskräfte, die die effiziente Administration und Leitung in der Pflege unterstützen, stehen auf dem Programm.

Es gibt also viel zu tun, um Pflege(dienste) in Führung zu bringen!

Alle Informationen rund um unsere Fort- Weiterbildungen sowie Aktualisierungen finden Sie auch unter: www.lfk-weiterbildung.de

Zu guter Letzt...

lassen wir es uns nicht nehmen, auf das betriebswirtschaftliche Beratungsangebot Ihrer „LfK Fördergesellschaft für ambulante Pflegedienste mbH“ aufmerksam zu machen. Die LfK Fördergesellschaft hat seit Januar 2021 über 530 Unternehmensplanungen (Businessplan, Existenzgründung, 12-Monatsbegleitung, Beratungs-ABO) über 75 Unternehmensnachfolgen (Pflegedienstverkauf, Pflegedienstkauf, Wertermittlungen) und über 530 Beratungsaufträge (Vergütungsverhandlung, langfristige Umsatzerhöhung, Liquiditätsoptimierung) erhalten. Diese Beratungsbereiche für ambulante und teilstationäre Pflegedienste stehen nur LfK-Mitglieder zur Verfügung:

- 12-Monats-Begleitung
- Businessplanerstellung
- Kauf eines Pflegeunternehmens

- Verkauf eines Pflegeunternehmens
- Nachhaltige Führungskräftenmotivation oder
- Fuhrpark Beratung

Ihnen steht ein **spezialisiertes Beratungsteam** zur Verfügung. Der Geschäftsführer und Senior-Consultant (Jörg Engels) ist seit 2003 im LfK, Herr Cadenbach (Master of Arts Gesundheitsmanagement, Consultant), Frau Steinle-Höhnke (Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement mit Schwerpunkt Finanzen und Controlling) sowie Frau Di Marco als Steuerfachangestellte (Schwerpunkt Recruiting und Vergütungsverhandlung). Sie und Ihr Projekt stehen immer im Mittelpunkt unseres Wirkens. Nähere Informationen finden Sie hier: www.lfk-foerdergesellschaft.de

Zudem beschließen wir unser Vorwort wie gewohnt mit einem **riesigen und ehrlichen Dankeschön**: Wir freuen uns über Ihren enormen Zuspruch und über die Vielzahl erteilter Aufträge. Treue und bedanken uns ganz ausdrücklich für die anhaltende positive Entwicklung, die ohne Sie nie stattgefunden hätte!

Ein Dank geht an all jene, die zur Erstellung des Seminarprogramms beigetragen haben, an das Team der LfK-Weiterbildungsgesellschaft sowie an unsere geschätzten Dozent/innen und Kooperationspartner, die unsere Seminare mit Leben füllen.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen in unseren Kursen!

*Ihr Team der
LfK-Weiterbildung*

Weiterbildung

Kurs 01.01.00	PDL I Weiterbildung zur Pflegedienstleitung / verantwortlichen Pflegefachkraft	14
Kurs 01.01.01	PDL II Weiterbildung zur Pflegedienstleitung / verantwortlichen Pflegefachkraft – weniger Präsenzstunden	17
Kurs 01.02.00	Praxisanleiter/in (300)	20
Kurs 01.02.01	Jährliche Pflichtfortbildung für Praxisanleitende (24 UE)	24
Kurs 01.02.02	Jährliche Pflichtfortbildung für Praxisanleitende (8 UE)	27
Kurs 01.03.00	Qualitätsbeauftragte/r	30
Kurs 01.04.00	160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung	32
Kurs 01.05.02	Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Pflegefachkräfte	34
Kurs 01.05.04	Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Leitungskräfte	37
Kurs 01.06.00	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen (LG 1 und 2)	39
Kurs 01.06.04	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen – AZAV-zertifiziert (LG 1 und 2)	41
Kurs 01.06.02	Ambulante/r Pflegeassistent/in 300	44
Kurs 01.06.03	Ambulante/r Pflegeassistent/in 300 – AZAV-zertifiziert	47

Kurs 01.06.05	Betreuungskraft nach § 53b SGB XI _____	50
Kurs 01.07.00	Management-Praxis für Führungskräfte. _____	52
Kurs 01.08.00	Nachqualifizierungsmaßnahme gem. § 5 Abs. 5 der LfK-Rahmenverträge nach § 132, 132a SGB V-Prüfung _____	54

Fachkompetenz

Kurs 02.01.01	Pflegeberater/in und Pflegeschulung nach § 45 SGB XI _____	58
Kurs 02.01.02	Fachkraft für Expertenstandards _____	60
Kurs 02.01.04	Hygienebeauftragte/r in der Pflege _____	62
Kurs 02.01.14	Auffrischkurs „Hygienebeauftragte/r in der Pflege“ _____	64
Kurs 02.01.08	Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und Alltagsunterstützer/innen nach AnFöVO _____	66
Kurs 02.01.11	Resilienz _____	70
Kurs 02.01.13	Auffrischkurs „AnFöVO – Zusätzliche Betreuungskräfte für die ambulante Pflege“ _____	72
Kurs 02.01.15	Mundgesundheit im Alter _____	74
Kurs 02.02.01	Grundlagen Diabetes mellitus _____	76
Kurs 02.02.02	Medikamente in der Pflege _____	78
Kurs 02.02.04	Demenz, Schlaganfall und Morbus Parkinson _____	80
Kurs 02.02.05	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz _____	82

Kurs 02.02.09	SIS-Experte/in _____	84
Kurs 02.02.13	Validation als Grundhaltung in der Pflege _____	88
Kurs 02.02.16	SIS-Fachbeauftragte/r _____	90
Kurs 02.02.17	Medikamente bei Schmerzen _____	92
Kurs 02.03.06	QPR Tagespflege – Das Fachgespräch _____	96
Kurs 02.04.01	Ausbildung in der Pflege 2020 – Generalistik _____	98
Kurs 02.04.04	Kommunikation in der Pflege _____	100
Kurs 02.05.01	Auffrischkurs „Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen“ _____	102
Kurs 02.05.02	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege _____	104
Kurs 02.05.03	Empfehlung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch Pflegefachkräfte _____	106
Kurs 02.07.03	Gewaltprävention, freiheitsbeschränkende und -entziehende Maßnahmen _____	108
Kurs 02.07.04	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung _____	111

Führungskompetenz

Kurs 03.01.01	Führungskompetenzen in der Pflege _____	114
Kurs 03.01.04	Betriebsklima optimieren _____	116
Kurs 03.02.03	Gesprächsführung _____	120

Kurs 03.02.04	Der innovative Dienstplan _____	122
Kurs 03.02.05	Der Tourenplan _____	124
Kurs 03.02.06	Pflege auf dem Weg in die Telematikinfrastruktur _____	126
Kurs 03.02.08	Teamsitzungen vorbereiten – gestalten – nachbereiten _____	128
Kurs 03.02.09	Pflegevisite _____	130
Kurs 03.03.04	Teamleiter/in in der Betreuung _____	132
Kurs 03.04.01	Kennzahlen für die Pflege _____	134
Kurs 03.04.02	Vom Kostenvoranschlag bis zur Abrechnungsüberprüfung _____	136
Kurs 03.04.03	Fuhrparkmanagement _____	138
Kurs 03.05.01	Marketing für ambulante Pflegedienste _____	140
Kurs 03.05.02	Marketing für Ihre Tagespflege _____	142
Kurs 03.06.01	Rechtsformen und Rechtsformwechsel _____	144
Kurs 05.04.01	Effizienter Schutz von ambulanten Pflegedaten _____	146

Arbeitssicherheit

Kurs 04.01.01	Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen _____	150
Kurs 04.01.02	Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 – Alternative Betreuung _____	153
Kurs 04.01.03	Brandschutzhelfer/in _____	155

Inhouse-Schulungen

Kurs 06.01.00	Inhouse-Schulungen	158
----------------------	---------------------------	-----

LfK Fördergesellschaft

Kurs 08.04.01	12-Monats-Begleitung	165
Kurs 08.04.02	Businessplanerstellung	167
Kurs 08.04.03	Kauf eines Pflegeunternehmens	169
Kurs 08.04.04	Verkauf eines Pflegeunternehmens	170
Kurs 08.04.05	Nachhaltige Führungskräfte motivation	172
Kurs 08.04.06	Fuhrpark Beratung	173



Detailinformationen zu den Kursen

Thema

Weiterbildung

Kurs 01.01.00**PDL I Weiterbildung zur Pflegedienstleitung /
verantwortlichen Pflegefachkraft**

Qualifizieren Sie sich.



Die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL) I qualifiziert Sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen in der ambulanten Pflege und in der Tagespflege. Die Weiterbildung orientiert sich neben den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 71 SGB XI an den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI und wird von allen Kranken- und Pflegekassen anerkannt.

Die PDL-Weiterbildung umfasst 460 Stunden, aufgeteilt in Präsenzstunden, einer Projektarbeit aus dem beruflichen Aufgabengebiet und selbstgesteuerten Lernphasen. Leistungsnachweise sind zu erbringen durch eine Präsentation, durch das Erstellen einer Facharbeit und einem abschließenden Kolloquium. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

LERNE FÜR DIE PRÜFUNG MIT
QUIZFRAGEN UND KARTEIKARTEN

MIT DER KOSTENFREIEN QUIZACADEMY APP



Kursinhalte

- Managementkompetenzen
- Pflegeorganisation: Zeitmanagement, Einsatzplanung, Einstufungsmanagement, Abrechnungssystem, Erstbesuch und Pflegevisite
- Personalwesen
- Sozialgesetzgebung: Entwicklung des Sozialrechts, PSG, SGB V, SGB XI, SGB XII, Rahmenverträge und Verordnungswesen
- Betriebswirtschaft:
- Recht: Arbeitsrecht, Haftungsrecht, StGB und BGB
- Qualitätsmanagement
- Operatives und strategisches Marketing

- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen
- Gesprächsführung und Führungskompetenz
- Coaching und Supervision, Kollegiale Beratung
- Präsentations- und Moderationstechnik
- Aktualisierung pflegfachlicher Kompetenzen
- Entbürokratisierung, SIS-Dokumentation
- Expertenstandards und Gesundheitsmanagement
- Digitalisierung in der Pflege

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr, Gesamt 460 Std.

Präsenz 288 Std., Studienzeit 172 Std. zur Bearbeitung der Projektarbeit, der Facharbeit und zum Selbststudium.

Zeit und Ort der Veranstaltung*

15.01.24 – 08.05.24 Online / Köln/Bonn	29.01.24 – 05.06.24 Online / Dortmund
14.02.24 – 20.06.24 Online / Bielefeld	26.02.24 – 28.08.24 Online / Aachen
18.03.24 – 05.09.24 Online / Oberhausen	22.04.24 – 11.09.24 Online / Köln/Bonn
02.05.24 – 13.09.24 Online / Dortmund	13.05.24 – 25.09.24 Online / Münster
03.06.24 – 27.09.24 Online / Aachen	10.06.24 – 31.10.24 Online / Oberhausen
01.07.24 – 15.11.24 Online / Bielefeld	26.08.24 – 29.11.24 Online / Köln/Bonn
02.09.24 – 13.12.24 Online / Dortmund	16.09.24 – 20.12.24 Online / Oberhausen
07.10.24 – 22.01.25 Online / Münster	28.10.24 – 19.02.25 Online / Aachen
11.11.24 – 21.02.25 Online / Dortmund	25.11.24 – 14.03.25 Online / Köln/Bonn

* Die Prüftage finden in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 3.324 €
- 2.992 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Für die Anerkennung als Pflegedienstleistung im **ambulanten Bereich**, nicht als Teilnahme an dem Kurs:

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; zweijährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, einer stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten acht Jahre. Davon mind. neun Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Für eine Tätigkeit im **stationären Bereich**:

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; zweijährige Berufstätigkeit in Vollzeit. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

- Förderung über Bildungsscheck NRW
- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 01.01.01**PDL II Weiterbildung zur Pflegedienstleitung / verantwortlichen Pflegefachkraft – weniger Präsenzstunden**

Qualifizieren Sie sich.



Die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL) I qualifiziert Sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen in der ambulanten Pflege und in der Tagespflege. Die Weiterbildung orientiert sich neben den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 71 SGB XI an den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI und wird von allen Kranken- und Pflegekassen anerkannt.

Die PDL Weiterbildung umfasst 460 Stunden, aufgeteilt in Präsenzstunden, einer Projektarbeit aus dem beruflichen Aufgabengebiet und selbstgesteuerten Lernphasen. Leistungsnachweise sind zu erbringen durch eine Präsentation, durch das Erstellen einer Facharbeit und einem abschließenden Kolloquium. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

**Kursinhalte**

- Managementkompetenzen
- Pflegeorganisation: Zeitmanagement, Einsatzplanung, Einstufungsmanagement, Abrechnungssystem, Erstbesuch und Pflegevisite
- Personalwesen
- Sozialgesetzgebung: Entwicklung des Sozialrechts, PSG, SGB V, SGB XI, SGB XII, Rahmenverträge und Verordnungswesen
- Betriebswirtschaft:
- Recht: Arbeitsrecht, Haftungsrecht, StGB und BGB
- Qualitätsmanagement
- Operatives und strategisches Marketing

- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen
- Gesprächsführung und Führungskompetenz
- Coaching und Supervision, Kollegiale Beratung
- Präsentations- und Moderationstechnik
- Aktualisierung pflegfachlicher Kompetenzen
- Entbürokratisierung, SIS-Dokumentation
- Expertenstandards und Gesundheitsmanagement
- Digitalisierung in der Pflege

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr, Gesamt: 460 Std.

Präsenz 152 Std., Studienzeit 308 Std. zur Bearbeitung der Projektarbeit, der Facharbeit und zum Selbststudium

Zeit und Ort der Veranstaltung*

15.01.24 – 08.05.24 Online / Köln/Bonn	29.01.24 – 05.06.24 Online / Dortmund
14.02.24 – 20.06.24 Online / Bielefeld	26.02.24 – 28.08.24 Online / Aachen
18.03.24 – 05.09.24 Online / Oberhausen	22.04.24 – 11.09.24 Online / Köln/Bonn
02.05.24 – 13.09.24 Online / Dortmund	13.05.24 – 25.09.24 Online / Münster
03.06.24 – 27.09.24 Online / Aachen	10.06.24 – 31.10.24 Online / Oberhausen
01.07.24 – 15.11.24 Online / Bielefeld	26.08.24 – 29.11.24 Online / Köln/Bonn
02.09.24 – 13.12.24 Online / Dortmund	16.09.24 – 20.12.24 Online / Oberhausen
07.10.24 – 22.01.25 Online / Münster	28.10.24 – 19.02.25 Online / Aachen
11.11.24 – 21.02.25 Online / Dortmund	25.11.24 – 14.03.25 Online / Köln/Bonn

* Die Prüftage finden in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 3.324 €
- 2.992 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Für die Anerkennung als Pflegedienstleistung im **ambulanten Bereich**, nicht als Teilnahme an dem Kurs:

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; zweijährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, einer stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten acht Jahre. Davon mind. neun Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Für eine Tätigkeit im **stationären Bereich**:

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; zweijährige Berufstätigkeit in Vollzeit. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

- Förderung über Bildungsscheck NRW
- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 01.02.00**Praxisanleiter/in (300)**

Praxis lernen – in 300 Stunden



Mit dieser Weiterbildung zum/r Praxisanleiter/in werden Sie befähigt, Auszubildende aus Pflegeberufen nach dem Pflegeberufegesetz praktisch auszubilden. Dieser Kurs entspricht den Anforderungen der PflAPrV (§ 4 Abs. 3 Satz 1 Hs. 1) zur berufspädagogischen Zusatzqualifikation für Praxisanleiter/innen. Sie schließen die Weiterbildung mit einer Prüfung ab: Hierzu arbeiten Sie schriftlich eine Projektaufgabe aus und diskutieren diese anschließend im Rahmen einer mündlichen Prüfung.

Kursinhalte

- Modul I:** Grundlagen (Generalistik, Rollenverständnis, Rahmenlehrplan, Recht)
- Modul II:** Systematisches Arbeiten (Pflegerwissenschaften und -theorie, SIS)
- Modul III:** Lernprozesse gestalten (Grundlagen Lerntheorien, -konzepte, -ziele, Methoden)
- Modul IV:** Ausbildungsplanung (Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan)
- Modul V:** Schreibwerkstatt (Facharbeit, Präsentation und Moderation)
- Modul VI:** Kommunikation (Beziehungsgestaltung, Wahrnehmung)

Modul VII: Kompetenzorientierte Beurteilung (Feedbacks und Beurteilungen)

Modul VIII: Beratung (Pflegerischer Beratungsalltag)

Modul IX: Ethik (Ethik in der Praxisanleitung, Fallbesprechung)

Modul X: Selbstfürsorge (Stressmanagement, Gesundheitsförderung, Resilienz)

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr

300 Unterrichtseinheiten in Präsenz und Online

Zeit und Ort der Veranstaltung

15.01.24 – 08.05.24 Online / Oberhausen	14.02.24 – 18.06.24 Online / Dortmund
18.03.24 – 10.09.24 Online / Aachen	22.04.24 – 18.09.24 Online / Bielefeld
13.05.24 – 08.10.24 Online / Köln/Bonn	03.06.24 – 11.10.24 Online / Oberhausen
24.06.24 – 28.11.24 Online / Münster	19.08.24 – 11.12.24 Online / Dortmund
26.08.24 – 13.12.24 Online / Aachen	09.09.24 – 19.12.24 Online / Bielefeld
30.09.24 – 13.02.25 Online / Köln/Bonn	04.11.24 – 21.02.25 Online / Oberhausen

Kursgebühren

- 2.184 €
- 1.989 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)
- Zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in.
- Einjährige Berufstätigkeit, innerhalb der letzten 5 Jahre, in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung, stationäre Altenhilfeeinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst

Sonstiges

- Eine Förderung über einen Bildungsscheck NRW ist nicht möglich.
- Auch für Tagespflege geeignet.

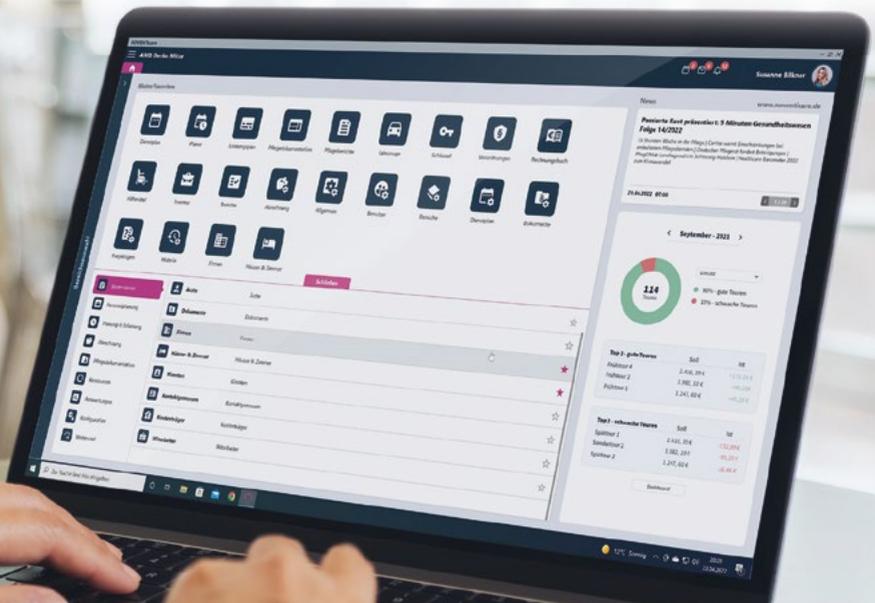
Pflegesoftware, die sich Ihren Bedürfnissen anpasst.



Ab sofort verfügbar*

Wir stehen für Software und Kundenerlebnisse, die jeder in der Pflege haben möchte.

www.noventicare.de/mycortex



TI aus einer Hand, ohne Zuzahlung für Pflegedienste.

TELEMATIK INFRASTRUKTUR READY
WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT
NOVENTI

Unterstützt die digitale Klientenakte in NRW.

Wir bieten exklusive Angebote für LfK-Mitglieder.

*Installations- und Schulungstermine nach Verfügbarkeit. Priorisierung nach Projektumfang und Datum des Vertragsabschlusses.

Kurs 01.02.01

Jährliche Pflichtfortbildung für Praxisanleitende (24 UE)



Als Praxisanleitung sichern Sie die Qualität der Ausbildung und sorgen so für kompetente Nachwuchskräfte in der Pflege. Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen.

Wir bieten Ihnen die jährliche Pflichtfortbildung für Praxisanleiter/innen als ganztägige Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen an. In den Fortbildungen setzen Sie sich mit berufspädagogischen und -fachlichen Themen auseinander und wenden diese praxisnah und exemplarisch an.

Kursinhalte

- Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
- Schlüsselkompetenzen erkennen und fördern
- Rollen, Rollenverständnis und -konflikte
- Generationen in der Pflegeausbildung/ Generation Z
- Resilienz für Praxisanleitende
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Diversität in der Pflegeausbildung
- Lernkatalog erstellen
- Expertenstandards für Praxisanleitung nutzen
- Coolout in der Pflegeausbildung

Kursdauer

Dreitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

15.01.24 – 17.01.24 Online / Oberhausen	05.02.24 – 07.02.24 Online / Aachen
21.02.24 – 23.02.24 Online / Dortmund	06.03.24 – 08.03.24 Online / Köln/Bonn
20.03.24 – 22.03.24 Online / Münster	08.04.24 – 10.04.24 Online / Köln/Bonn
23.04.24 – 25.04.24 Online / Oberhausen	13.05.24 – 15.05.24 Online / Dortmund
22.05.24 – 24.05.24 Online / Aachen	03.06.24 – 05.06.24 Online / Bielefeld
10.06.24 – 12.06.24 Online / Köln/Bonn	26.06.24 – 28.06.24 Online / Oberhausen
03.07.24 – 05.07.24 Online / Dortmund	19.08.24 – 21.08.24 Online / Aachen
11.09.24 – 13.09.24 Online / Münster	30.09.24 – 02.10.24 Online / Köln/Bonn
29.10.24 – 31.10.24 Online / Oberhausen	06.11.24 – 08.11.24 Online / Bielefeld
25.11.24 – 27.11.24 Online / Dortmund	

Kursgebühren

- 409 €
- 364 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Fortbildung für Praxisanleiter/innen

Wenn Sie eine Anerkennung der Pflichtfortbildung in NRW anstreben, müssen folgende Vorgaben beachtet werden:

- Es gilt der Nachweiszeitraum vom 15.06. des Jahres bis 14.06. des Folgejahres.
- Digitale Lernformen (Webinar, E-Learning, Online-Training u. a.), welche die Präsenz an einem gemeinsamen Unterrichtsort ersetzen, können mit einem Umfang von bis zu 50 Prozent (oder zwölf Stunden pro Nachweisjahr) berücksichtigt werden.
- Die Fortbildungen können berufspädagogische, -fachliche und -politische Inhalte haben. Berufspädagogische Inhalte müssen mindestens zwölf Fortbildungsstunden einnehmen.
- Die Fortbildungszeit von 24 Stunden kann in der Regel in maximal vier Veranstaltungen aufgeteilt werden.

Sonstiges

Die jeweiligen Inhalte der Veranstaltungen können Sie unserer Webseite entnehmen.

Kurs 01.02.02**Jährliche Pflichtfortbildung für
Praxisanleitende (8 UE)**

Einzel buchbare Tagesveranstaltungen werden auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet.



Als Praxisanleitung sichern Sie die Qualität der Ausbildung und sorgen so für kompetente Nachwuchskräfte in der Pflege. Nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV ist die Befähigung zur Praxisanleitung durch kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachzuweisen.

Wir bieten Ihnen die jährliche Pflichtfortbildung für Praxisanleiter/innen als ganztägige Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen an. In den Fortbildungen setzen Sie sich mit berufspädagogischen und -fachlichen Themen auseinander und wenden diese praxisnah und exemplarisch an.

Kursinhalte

- Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
- Schlüsselkompetenzen erkennen und fördern
- Rollen, Rollenverständnis und -konflikte
- Generationen in der Pflegeausbildung/Generation Z
- Resilienz für Praxisanleitende
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Diversität in der Pflegeausbildung
- Lernkatalog erstellen
- Praxisanleitung und Ethik
- Expertenstandards für Praxisanleitung nutzen
- Coolout in der Pflegeausbildung – was Praxisanleiter/innen tun können

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

15.01.24 Aachen	26.01.24 Online
14.02.24 Bielefeld	29.02.24 Online
15.03.24 Köln/Bonn	19.04.24 Online
29.04.24 Dortmund	08.05.24 Online
22.05.24 Aachen	13.06.24 Online
27.06.24 Münster	05.07.24 Online
20.08.24 Oberhausen	06.09.24 Online
24.09.24 Köln/Bonn	09.10.24 Online
28.10.24 Dortmund	08.11.24 Online
21.11.24 Bielefeld	

Kursgebühren

- 176 €
- 139 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Anerkennung der Pflichtfortbildung in NRW anstreben, müssen folgende Vorgaben beachtet werden:

- Es gilt der Nachweiszeitraum vom 15.06. des Jahres bis 14.06. des Folgejahres.
- Digitale Lernformen (Webinar, E-Learning, Online-Training u. a.), welche die Präsenz an einem gemeinsamen Unterrichtsort ersetzen, können mit einem Umfang von bis zu 50 Prozent (oder zwölf Stunden pro Nachweisjahr) berücksichtigt werden.

- Die Fortbildungen können berufspädagogische, -fachliche und -politische Inhalte haben. Berufspädagogische Inhalte müssen mindestens zwölf Fortbildungsstunden einnehmen.
- Die Fortbildungszeit von 24 Stunden kann in der Regel in maximal vier Veranstaltungen aufgeteilt werden.

Sonstiges

- Eine Förderung über einen Bildungsscheck NRW ist nicht möglich.
- Die jeweiligen Inhalte der Veranstaltungen können Sie unserer Webseite entnehmen.

Kurs 01.03.00**Qualitätsbeauftragte/r****Qualitätsmanagement in der Pflege umsetzen**

Die Unterstützung eines Qualitätsbeauftragten in der Pflege ist nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern auch unverzichtbare Kür – denn ist die Qualität der Pflege in einer Einrichtung/ einem Pflegedienst besonders hoch, kann das zu einem echten Wettbewerbsvorteil werden. Ein professionelles und effizientes Qualitätsmanagement in der Pflege verbessert und strukturiert die Prozesse innerhalb einer Pflegepraxis, um eine qualitativ hochwertige Pflegedienstleitung anzubieten.

Um diesen Anforderungen zu begegnen, lohnt es sich, Mitarbeiter/innen mit Spezialwissen auszustatten: Mitarbeiter/innen lernen in diesem Kurs gesetzliche Kriterien, die auch ohne Zertifizierungsziel regelmäßig vom medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft werden, einzuhalten und Standards mit Blick auf das Wohl der Patient/innen umzusetzen.

Kursinhalte

- Pflegedokumentation
- Beschwerdemanagement, Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen
- Grundlagen des Qualitätsmanagementsystems
- Aufbau und Einrichtung eines QM-Systems
- Überwachung und Messung von Prozessen
- Verfahren der Datenerhebung
- Werkzeuge zur Qualitätsverbesserung
- Vorschlagswesen
- QM-Handbuch
- Förderung interner & externer Kommunikation
- Schulungen, Kommunikations- und Moderationstechniken

Zielgruppe/ Voraussetzungen:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium und mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pflege sind von Vorteil. Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die als Pflegekräfte in Einrichtungen tätig sind und Teil des Qualitätsmanagements in der Pflege sind oder werden wollen.

Kursdauer

Fünftägig, 9:00 – 15:30 Uhr. Gesamt 40 UE.

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.01.24 – 26.01.24 Online

19.02.24 – 23.02.24 Online

18.03.24 – 22.03.24 Online

22.04.24 – 26.04.24 Online

23.05.24 – 29.05.24 Online

17.06.24 – 21.06.24 Online

26.08.24 – 30.08.24 Online

23.09.24 – 27.09.24 Online

07.10.24 – 11.10.24 Online

18.11.24 – 22.11.24 Online

Kursgebühren

- 818 €
- 681 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 01.04.00**160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung****Schwerkranke würdevoll begleiten**

Die Palliativbegleitung ist ein hochsensibles Thema, denn Krankheit, Sterben und Tod sind mit vielen medizinischen, psychischen und sozialen Herausforderungen und Belastungssituationen verbunden.

Die Betreuung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen braucht Professionalität, fachliches Wissen und ein besonderes Einfühlungsvermögen im Umgang mit Sterbenden wie deren Angehörigen. Diese 160-stündige, von den Kassen anerkannte Weiterbildung, vermittelt Grundlagen und soll sie dazu befähigen, diese besonderen Aufgaben kompetent wahrzunehmen und im Anschluss individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickeln zu können.

Im Rahmen der Weiterbildung befassen Sie sich intensiv mit den medizinischen, ethischen und kommunikativen Besonderheiten. Dies betrifft nicht nur Patient/innen, sondern auch deren Angehörige sowie auch den Schutz vor der eigenen Überlastung.

Kursinhalte

- Entwicklung der Palliativversorgung und Hospizarbeit
- Wahrnehmung, Berührung und (nonverbale) Kommunikation
- Grundlagen Schmerztherapie, Sexualität und Ethik
- Krankheitsbilder in der Palliativmedizin und Wundversorgung
- Flüssigkeitssubstitution, Ernährung und Mundpflege
- Psychosoziale Beratung und Lebensbilanz; Familie und sozialer Hintergrund
- Wahrheit am Krankenbett; Therapiebegrenzung und -ziel
- Umgang mit Verstorbenen (Rituale; interkultureller Umgang)
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Begleitung in der Sterbephase (palliative Sedierung; Sterbehilfe)
- Vernetzung und Case-Management; Teamarbeit und Ressourcen; Qualitätsmanagement

- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Reflexionseinheiten

Kursdauer

160 Stunden, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit der Onlineveranstaltung

15.01.24 – 12.03.24 Online	19.02.24 – 12.04.24 Online
04.03.24 – 26.04.24 Online	15.04.24 – 21.06.24 Online
06.05.24 – 28.06.24 Online	03.06.24 – 23.08.24 Online
17.06.24 – 06.09.24 Online	26.08.24 – 11.10.24 Online
02.09.24 – 13.11.24 Online	23.09.24 – 15.11.24 Online
28.10.24 – 18.12.24 Online	18.11.24 – 17.01.25 Online

Kursgebühren

- 1.735 €
- 1.499 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Sonstiges

Inhalte entsprechen dem Basiscurriculum Palliativ Care für Pflegefachkräfte (nach M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer) der deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Kurs 01.05.02**Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Pflegefachkräfte**

Nach Abschluss dieser Weiterbildung verfügen Sie über fachspezifisches Wissen zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden. Sie sind in der Lage, Menschen mit chronischen Wunden zu informieren, zu beraten, anzuleiten und im Umgang mit wund- und therapiebedingten Beeinträchtigungen, insbesondere Schmerzen, Wundgeruch und Kompression zu unterstützen. Erlernen Sie professionelle Wundversorgung: von der Anamnese und Wundbeschreibung über die Diagnostik und Prävention bis zu den Therapien.

**Kursinhalte**

Die Inhalte entsprechen den Regelungen in § 6 Abs. 9 der Rahmenempfehlungen nach § 132 a, Abs. 1 SGB V

Grundlagen

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder wie

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronisch-venöse Insuffizienz (CVI) und Ulcus cruris
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulkus und Dekubitusprophylaxe

Lokaltherapie: Behandlungsprozess/Management

- Wundbehandlungsprozess
- Kommunikation und Beratung

Adjuvante (unterstützende) Maßnahmen

- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung

Rahmenbedingungen / ergänzende Themenbereiche

- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie
- Kommunikation und Beratung

Kursdauer

9:00 – 16:00 Uhr, 84 Std.

Zeit und Ort der Veranstaltung*

08.01.24 – 15.02.24 Online / Oberhausen	19.02.24 – 21.03.24 Online / Köln/Bonn
11.03.24 – 24.04.24 Online / Münster	15.04.24 – 23.05.24 Online / Dortmund
13.05.24 – 14.06.24 Online / Oberhausen	10.06.24 – 05.07.24 Online / Aachen
19.08.24 – 18.09.24 Online / Bielefeld	09.09.24 – 07.10.24 Online / Oberhausen
07.10.24 – 13.11.24 Online / Köln/Bonn	11.11.24 – 05.12.24 Online / Münster

Kursgebühren

- 995 €
- 945 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)
- Zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PflBRefG) oder
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in (nach dem KrPflG) oder
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in (nach dem KrPflG oder nach dem PflBRefG) oder
- Altenpfleger/-in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PflBRefG) oder
- Altenpfleger/-in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht.

Kurs 01.05.04**Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Leitungskräfte**

Als verantwortliche Pflegefachkraft vertiefen Sie Ihre Kenntnisse bei der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Sie erweitern Ihre kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit den Patient/innen und entwickeln Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination. Zusätzlich zu Ihrem fachlichen Wissen erlernen Sie das benötigte Management-Know-how für die spezialisierte Wundversorgung, um eine wundversorgende Einheit zu gestalten und zu organisieren.

Kursinhalte

Die Inhalte entsprechen den Regelungen in §6. Abs. 5 der Rahmenempfehlungen nach § 132 a, Abs. 1 SGB V

Lokaltherapie: Behandlungsprozess/Management

- Debridement, Vakuumversiegelung
- Wundbehandlungsmittel und deren Anwendungsmethoden
- Verbandstechniken, Stagnierende Wunden
- Palliative Wundversorgung bei inoperablen (ex)ulzerierenden/entstellenden Hauttumoren, Metastasen, Sarkomen
- Plastisch-rekonstruktive Maßnahmen
- Verbrennung, Verbrennungswunde, Strahlenulcus, instabile Narben

Adjunkte (unterstützende) Maßnahmen

- Heilmittel
- Orthopädietechnik und Hilfsmittel
- Hyperbare Sauerstoff-Therapie (HBO)

Rahmenbedingungen / ergänzende Themenbereiche

- (Wund-)Dokumentation (in der Lymphologie)
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie
- Schnittstellen: Organisations-, Überleitungs- und Entlassungsmanagement.

Kursdauer

9:00 – 16:00 Uhr, 84 Std.

Zeit und Ort der Veranstaltung*

15.01.24 – 21.02.24 Online / Dortmund	11.03.24 – 24.04.24 Online / Oberhausen
22.05.24 – 20.06.24 Online / Aachen	01.07.24 – 30.08.24 Online / Münster
11.09.24 – 11.10.24 Online / Köln/Bonn	18.11.24 – 13.12.24 Online / Dortmund

* Die Prüftage finden in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 945 €
- 995 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)
- Zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die zuvor erfolgreich den Grundkurs „Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Pflegefachkräfte“ erfolgreich absolviert hat.

Abgeschlossener Berufsabschluss zum/r:

- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PflBRefG) oder
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in (nach dem KrPflG) oder
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in (nach dem KrPflG oder nach dem PflBRefG) oder
- Altenpfleger/-in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PflBRefG) oder
- Altenpfleger/-in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht.

Kurs 01.06.00**Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen (LG 1 und 2)**

Ihr Einstieg in die qualifizierte Pflege



Der Kurs, eine einjährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer/innen weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer/in ersetzt. Seit September 2022 ist ein gesondertes Anerkennungsverfahren bei den Krankenkassen nicht mehr vorgesehen – selbstverständlich muss hier von unbenommen die sonstig geeignete Kraft sämtliche Vorgaben erfüllen, bevor sie in den Leistungsgruppen 1 und 2 eingesetzt werden kann. Dies ist auf Anfrage der Krankenkasse auch nachzuweisen.

**Kursinhalte**

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte. Diese beinhalten u. a. :

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II*
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit PEG
- Flüssigkeitsbilanzierung und Verabreichung von Augentropfen

- Klistiere und Klyisma
- Inhalationen, Hygiene, Notfall
- Haftungsrecht

* Die Versorgung Dekubiti bis Grad II ist derzeit noch Bestandteil des Curriculums zur theoretischen Schulung der „Altenpflegehelfer(innen)“ sowie der „sonstigen geeigneten Kräfte“ gemäß § 17 des Rahmenvertrags. In der derzeit bestehenden leistungsrechtlichen Übergangsregelung ist eine Leistungserbringung durch Pflegehelfer/innen jedoch aktuell nicht vorgesehen und daher nicht abrechenbar. Die Schulung in diesem Bereich erfolgt insofern vorsorglich für den Fall einer anderslautenden Regelung in zukünftigen Vereinbarungen

Kursdauer

14:30 – 18:30 Uhr

186 Std. (davon 26 Std. zur Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung verwendet)

Zeit und Ort der Veranstaltung*

29.01.24 – 30.04.24 Online / Münster	14.02.24 – 06.06.24 Online / Oberhausen
04.03.24 – 26.06.24 Online / Aachen	11.03.24 – 03.07.24 Online / Dortmund
15.04.24 – 28.08.24 Online / Bielefeld	29.04.24 – 18.09.24 Online / Köln/Bonn
13.05.24 – 13.09.24 Online / Oberhausen	03.06.24 – 02.10.24 Online / Dortmund
24.06.24 – 15.11.24 Online / Münster	01.07.24 – 13.11.24 Online / Aachen
26.08.24 – 27.11.24 Online / Oberhausen	02.09.24 – 06.12.24 Online / Dortmund
16.09.24 – 20.12.24 Online / Köln/Bonn	07.10.24 – 23.01.25 Online / Bielefeld
28.10.24 – 06.02.25 Online / Oberhausen	04.11.24 – 12.02.25 Online / Dortmund
18.11.24 – 26.02.25 Online / Aachen	

* Der Prüftag findet in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 1.357 €
- 1.215 € (Lfk-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 01.06.04**Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen – AZAV-zertifiziert (LG 1 und 2)**

Ihr Einstieg in die qualifizierte Pflege



Der Kurs, eine einjährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer/innen weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer/in ersetzt. Seit September 2022 ist ein gesondertes Anerkennungsverfahren bei den Krankenkassen nicht mehr vorgesehen – selbstverständlich muss hier von unbenommen die sonstig geeignete Kraft sämtliche Vorgaben erfüllen, bevor sie in den Leistungsgruppen 1 und 2 eingesetzt werden kann. Dies ist auf Anfrage der Krankenkasse auch nachzuweisen.

**Kursinhalte**

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte. Diese beinhalten u. a. :

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II*

- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Klistiere und Klyisma
- Inhalationen
- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

* Die Versorgung Dekubiti bis Grad II ist derzeit noch Bestandteil des Curriculums zur theoretischen Schulung der „Altenpflegehelfer(innen)“ sowie der „sonstigen geeigneten Kräfte“ gemäß § 17 des Rahmenvertrags. In der derzeit bestehenden leistungsrechtlichen Übergangsregelung ist eine Leistungserbringung durch Pflegehelfer/innen jedoch aktuell nicht vorgesehen und daher nicht abrechenbar. Die Schulung in diesem Bereich erfolgt insofern vorsorglich für den Fall einer anderslautenden Regelung in zukünftigen Vereinbarungen

Kursdauer

14:30 – 18:30 Uhr

186 Std. (davon 26 Std. zur Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung verwendet)

Zeit und Ort der Veranstaltung*

29.01.24 – 30.04.24 Online / Münster	14.02.24 – 06.06.24 Online / Oberhausen
04.03.24 – 26.06.24 Online / Aachen	11.03.24 – 03.07.24 Online / Dortmund
15.04.24 – 28.08.24 Online / Bielefeld	29.04.24 – 18.09.24 Online / Köln/Bonn
13.05.24 – 13.09.24 Online / Oberhausen	03.06.24 – 02.10.24 Online / Dortmund
24.06.24 – 15.11.24 Online / Münster	01.07.24 – 13.11.24 Online / Aachen
26.08.24 – 27.11.24 Online / Oberhausen	02.09.24 – 06.12.24 Online / Dortmund
16.09.24 – 20.12.24 Online / Köln/Bonn	07.10.24 – 23.01.25 Online / Bielefeld
28.10.24 – 06.02.25 Online / Oberhausen	04.11.24 – 12.02.25 Online / Dortmund
18.11.24 – 26.02.25 Online / Aachen	

* Der Prüftag findet in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 1.210 €

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung Altenpflegehelfer/innen oder ein Jahr Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege

Bitte reichen Sie uns Unterlagen, die die Voraussetzungen bestätigen, bis 14 Tage vor Kursbeginn ein. Erst ein Vorliegen der Unterlagen berechtigt zur Teilnahme am Kurs.

Sonstiges

- Buchung nur mit Bildungsgutschein möglich.

Kurs 01.06.02**Ambulante/r Pflegeassistent/in 300**

Einstieg in die qualifizierte Pflege (LG 1 und 2 berechtigt)
ohne weitere Voraussetzungen



Der Kurs mit insgesamt 300 Theoriestunden und drei strukturierten Praxisblöcken von jeweils vier Wochen in Ihrem Pflegedienst qualifiziert ambulante Pflegeassistenten/innen für die Durchführung von Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Damit wird es möglich, Beschäftigte ohne Berufserfahrung in der Pflege vom ersten Arbeitsmarkt zu akquirieren und im eigenen Betrieb für die Behandlungspflege zu qualifizieren.

Die Inhalte sind exakt auf den Bedarf der häuslichen Krankenpflege ausgerichtet. Seit September 2022 ist ein gesondertes Anerkennungsverfahren bei den Krankenkassen nicht mehr vorgesehen – selbstverständlich muss hiervon unbenommen die/der ambulante/r Pflegeassistent/in sämtliche Vorgaben erfüllen, bevor er in den Leistungsgruppen 1 und 2 eingesetzt werden kann. Dies ist auf Anfrage der Krankenkasse auch nachzuweisen.

**Kursinhalte**

- Blutdruckmessung, Ernährung im Alter und Blutzuckermessung, Medikamentengabe (Arzneimittellehre), Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen, Versorgung von Dekubiti bis Grad II*
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG), Klistiere und Klyisma

- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Inhalationen, Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie
- Hygiene, Notfall, Haftungsrecht
- Wissen erwerben: Rolle und Aufgaben, Patient/innenbeobachtung, Expertenstandards etc.
- Fertigkeiten ausbilden und üben: Körperpflege, Beziehungsgestaltung, LG 1 und 2 etc.
- Besser kommunizieren: Wahrnehmung, Emotionen, Sprachkompetenz etc.
- Kompetent handeln: bei Herzinsuffizienz, COPD, Parkinson, Diabetes, Demenz etc.

* Die Versorgung Dekubiti bis Grad II ist derzeit noch Bestandteil des Curriculums zur theoretischen Schulung der „Altenpflegehelfer(innen)“ sowie der „sonstigen geeigneten Kräfte“ gemäß § 17 des Rahmenvertrags. In der derzeit bestehenden leistungsrechtlichen Übergangsregelung ist eine Leistungserbringung durch Pflegehelfer/innen jedoch aktuell nicht vorgesehen und daher nicht abrechenbar. Die Schulung in diesem Bereich erfolgt insofern vorsorglich für den Fall einer anderslautenden Regelung in zukünftigen Vereinbarungen

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr,

300 Std. zusätzlich 26 Std. Studienzeit zur Vor- und Nachbereitung

Zeit und Ort der Veranstaltung*

22.01.24 – 04.07.24 Online / Köln/Bonn	04.03.24 – 29.08.24 Online / Oberhausen
15.04.24 – 31.10.24 Online / Münster	13.05.24 – 01.10.24 Online / Dortmund
03.06.24 – 18.10.24 Online / Aachen	01.07.24 – 19.11.24 Online / Oberhausen
19.08.24 – 14.01.25 Online / Bielefeld	09.09.24 – 30.01.25 Online / Köln/Bonn
07.10.24 – 06.03.25 Online / Oberhausen	18.11.24 – 08.04.24 Online / Dortmund

* Der Prüftag findet in Präsenz statt.

Kursgebühren

- 2.153 €
- 1.978 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 01.06.03**Ambulante/r Pflegeassistent/in 300 – AZAV-zertifiziert**

Einstieg in die qualifizierte Pflege (LG 1 und 2 berechtigt)
ohne weitere Voraussetzungen



Der Kurs mit insgesamt 300 Theoriestunden und drei strukturierten Praxisblöcken von jeweils vier Wochen in Ihrem Pflegedienst qualifiziert ambulante Pflegeassistenten/innen für die Durchführung von Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Damit wird es möglich, Beschäftigte ohne Berufserfahrung in der Pflege vom ersten Arbeitsmarkt zu akquirieren und im eigenen Betrieb für die Behandlungspflege zu qualifizieren.

Die Inhalte sind exakt auf den Bedarf der häuslichen Krankenpflege ausgerichtet. Seit September 2022 ist ein gesondertes Anerkennungsverfahren bei den Krankenkassen nicht mehr vorgesehen – selbstverständlich muss hiervon unbenommen der ambulante Pflegeassistent sämtliche Vorgaben erfüllen, bevor er in den Leistungsgruppen 1 und 2 eingesetzt werden kann. Dies ist auf Anfrage der Krankenkasse auch nachzuweisen.

**Kursinhalte**

- Blutdruckmessung, Ernährung im Alter und Blutzuckermessung, Medikamentengabe (Arzneimittellehre), Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen, Versorgung von Dekubiti bis Grad II*
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG), Klistiere und Klyisma

- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Inhalationen, Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie
- Hygiene, Notfall, Haftungsrecht
- Wissen erwerben: Rolle und Aufgaben, Patient/innenbeobachtung, Expertenstandards etc.
- Fertigkeiten ausbilden und üben: Körperpflege Beziehungsgestaltung, LG 1 und 2 etc.
- Besser kommunizieren: Wahrnehmung, Emotionen, Sprachkompetenz etc.
- Kompetent handeln: bei Herzinsuffizienz, COPD, Parkinson, Diabetes, Demenz etc.

* Die Versorgung Dekubiti bis Grad II ist derzeit noch Bestandteil des Curriculums zur theoretischen Schulung der „Altenpflegehelfer(innen)“ sowie der „sonstigen geeigneten Kräfte“ gemäß § 17 des Rahmenvertrags. In der derzeit bestehenden leistungsrechtlichen Übergangsregelung ist eine Leistungserbringung durch Patient/innenbeobachtung jedoch aktuell nicht vorgesehen und daher nicht abrechenbar. Die Schulung in diesem Bereich erfolgt insofern vorsorglich für den Fall einer anderslautenden Regelung in zukünftigen Vereinbarungen

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr

300 Std., zusätzlich 26 Std. Studienzeit zur Vor- und Nachbereitung

Zeit und Ort der Veranstaltung*

22.01.24 – 04.07.24 Online / Köln/Bonn	04.03.24 – 29.08.24 Online / Oberhausen
15.04.24 – 31.10.24 Online / Münster	13.05.24 – 01.10.24 Online / Dortmund
03.06.24 – 18.10.24 Online / Aachen	01.07.24 – 19.11.24 Online / Oberhausen
19.08.24 – 14.01.25 Online / Bielefeld	09.09.24 – 30.01.25 Online / Köln/Bonn
07.10.24 – 06.03.25 Online / Oberhausen	18.11.24 – 08.04.24 Online / Dortmund

* Der Prüftag findet in Präsenz statt.

Kursgebühren

■ 2.049 €

Sonstiges

■ Buchung nur mit Bildungsgutschein möglich

Kurs 01.06.05**Betreuungskraft nach § 53b SGB XI**

Als Betreuungskraft nach §53b SGB XI sind Sie in der Lage, hilfe- und pflegebedürftige Menschen in ihrem Alltag zu versorgen und zu betreuen. Sie können sowohl in stationären Pflegeeinrichtungen arbeiten als auch bei einer Vielzahl an ambulanten Pflegediensten von privaten Unternehmen und gemeinnützigen Trägern.

Kursinhalte**Grundkenntnisse**

- in der Kommunikation und Interaktion
- ausgewählter Krankheitsbilder (Demenz, Atmungssystems, Herz-, Kreislauf- und Gefäßsystems usw.)
- der Pflege und Pflegedokumentation
- der Hygiene

Darauf aufbauend

- Kommunikation und Umgebungsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde, Gewaltprävention
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zielgruppe/ Voraussetzungen:

- Neu- und Quereinsteiger im Gesundheits- und Sozialwesen
- Persönliche Eignung: Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit, Empathiefähigkeit, positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen, Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten, Zuverlässigkeit.

- Nachweis eines Orientierungspraktikums, für Personen die nicht in der Pflege beschäftigt sind, im Umfang von 40 Stunden in einer ambulanten (auch nach §71 Abs. 1a SGB XI zugelassenen), vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung

Kursdauer

9:00 – 15:30 Uhr. Gesamt 160 UE.

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.01.24 – 04.03.24 Online / Köln/Bonn	19.02.24 – 03.04.24 Online / Dortmund
06.03.24 – 19.04.24 Online / Oberhausen	08.04.24 – 24.05.24 Online / Aachen
06.05.24 – 24.06.24 Online / Münster	03.06.24 – 15.07.24 Online / Dortmund
01.07.24 – 12.08.24 Online / Köln/Bonn	21.08.24 – 02.10.24 Online / Oberhausen
02.09.24 – 16.10.24 Online / Bielefeld	28.10.24 – 10.12.24 Online / Köln/Bonn
04.11.24 – 16.12.24 Online / Dortmund	

Kursgebühren

- 1.060 €
- 990 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Preis gültig bei Buchung bis einschließlich 31.03.2024. Danach entnehmen Sie bitte mögliche Preisänderungen unserer Website.

Sonstiges

- der Kurs beinhaltet den Brandschutzhelfer/in sowie einen Erste-Hilfe-Kurs
- Im Rahmen der Qualifizierung muss ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum absolviert werden

Sie suchen noch einen Praktikumsplatz? Rufen Sie uns an - Wir helfen Ihnen gerne.

Kurs 01.07.00**Management-Praxis für Führungskräfte.****Effiziente Administration und Leitung in der Pflege!**

Die Pflege bleibt eine Wachstumsbranche, in der qualitativ anspruchsvolle Pflegeleistungen knappen öffentlichen Mitteln gegenüberstehen. Hinzu kommen soziodemografische Veränderungen nicht nur in der Kunden-, sondern auch der Personalstruktur.

Worauf kommt es also an?

Modernisierung, betriebswirtschaftliches Denken sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Pflegekonzepten sind entscheidende Stell-schrauben.

Die Leitung und Koordination der Pflege in Pflegediensten erfordert betriebswirtschaftliche, pflegeorganisatorische, personelle und kommunikative Führungskompetenzen.

Lernen Sie in dieser Fortbildung kompakt die Kernbereiche kennen, die Ihren Pflegedienst erfolgreich machen und ihn für die Zukunft sicher aufstellen.

Zielgruppe/ Voraussetzungen:

Diese Fortbildung ist konzipiert für Führungskräfte, sowie leitende verantwortliche Pflegefachkräfte in der ambulanten und teilstationären Pflege.

Kursinhalte

- QM/ Prozessgestaltung
- Abrechnung
- Marketing, Corporate Identity, Unique Selling Point
- Fuhrpark

- Tourenplan
- BWL/ Kennzahlen
- Personalwesen (Vergütung, Stellenbeschreibung, Lohnabrechnung, Kündigung)
- Rechnungs- und Mahnwesen
- Kostensatzverhandlung/ Tarif & Vergütung
- Praxistransfer: „Netzwerktag“ (Aufgaben mit Bezug auf zum eigenen Unternehmen, welche an einem gemeinsamen Reflexionstag besprochen werden)

Kursdauer

10:00 – 14:00 Uhr (5 UE) an insgesamt 10 Terminen.

Zeit der Onlineveranstaltung

07.03.24 – 19.04.24 Online

06.05.24 – 04.06.24 Online

20.08.24 – 18.09.24 Online

30.10.24 – 28.11.24 Online

Kursgebühren

- 1.085 €
- 997 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 01.08.00**Nachqualifizierungsmaßnahme gem. § 5 Abs. 5 der LfK-Rahmenverträge nach § 132, 132a SGB V-Prüfung**

Voraussetzung für die Position als verantwortliche / stellvertretende Pflegefachkraft



Nachqualifizierungsmaßnahme gem. § 5 Abs. 5 der LfK-Rahmenverträge nach § 132, 132a SGB V-Prüfung

Altenpflegefachkräfte, die nach dem Landesrecht gültig ab 01.01.1995 ihre dreijährige Ausbildung oder eine zweijährige Ausbildung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 14.09.1988 absolviert haben, benötigen zur Übernahme als verantwortliche oder stellvertretende Pflegefachkraft eine Nachqualifizierungsmaßnahme. Wurde die dreijährige Altenpflegeausbildung nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 durchgeführt, ist diese Maßnahme der Nachqualifizierung nicht erforderlich zur Anerkennung des Personaleinsatzes in ambulanten Pflegediensten auf Grundlage der LfK-Rahmenverträge nach § 132, 132a SGB V.

Alle Altenpflegefachkräfte, die ihre Ausbildung vor Oktober 2006 und nach September 1988 abgeschlossen haben, müssen ihre Qualifikation im Bereich der Behandlungspflege erweitern, um die Position der (stellvertretenden) PDL in der ambulanten Pflege ausüben zu können.

Bitte beachten Sie: Des Weiteren ist ein dreitägiges Praktikum auf einer Intensivstation durchzuführen und der federführenden Kasse zu melden!

Kursinhalte

Dieser Kurs ist in Form des selbstgesteuerten Lernens konzipiert. Sie erhalten ein Studienheft, in dem folgende Themenkomplexe für Sie didaktisch aufbereitet sind:

- Atmungssystem
- Tracheostoma, Trachealkanülen und Bronchialtoilette

- Beatmung und Beatmungsgeräte
- Spezielle Krankenbeobachtung
- Maßnahmen in Notfallsituationen
- Drainagen
- Magensonden
- Infusionen i.v.
- Portsystem
- Injektionen i.m.
- Wundmanagement

Im Studienheft finden Sie Selbstlernaufgaben sowie Literaturhinweise, mit denen Sie Ihre Kenntnisse vertiefen können. Durch selbstgesteuerte Lernphasen gelangen Sie so zu fundiertem Wissen. Sie schließen den Kurs mit einer Klausur ab.

Kursdauer

Der Einstieg ist JEDERZEIT möglich, da es sich um selbstgesteuertes Lernen handelt. Das Studienheft wird bei Vorliegen einer verbindlichen Anmeldung per E-Mail vorab zugesandt.

Die schriftliche Prüfung findet monatlich statt (s. Prüftermine unter „Zeit und Ort der Veranstaltung“). Eine vorherige Anmeldung ist obligatorisch-(5 Werktage vor dem Prüfungsbeginn).

- Die Prüfung erfolgt in Präsenz in Köln/Bonn 10:00 – 12:00 Uhr.

Zeit und Ort der Prüfungstermine

18.01.24 Köln/Bonn
 21.03.24 Köln/Bonn
 15.05.24 Köln/Bonn
 21.08.24 Köln/Bonn
 10.10.24 Köln/Bonn

15.02.24 Köln/Bonn
 18.04.24 Köln/Bonn
 19.06.24 Köln/Bonn
 18.09.24 Köln/Bonn
 20.11.24 Köln/Bonn

Kursgebühren

- 647 €
- 568 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Altenpflegekräfte, die vor Oktober 2006 ihre staatliche Prüfung absolviert haben, in der ambulanten Pflege arbeiten und die Position als (stellvertretende) PDL oder die PDL-Weiterbildung anstreben.

Die Position der stellvertretenden PDL können Sie bereits nach Abschluss dieser Maßnahme besetzen. Für beide Positionen werden zwei Jahre Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege innerhalb der letzten acht Jahre, davon neun Monate in einem zugelassenen Pflegedienst, vorausgesetzt.

Sonstiges

Eine Förderung über einen Bildungsscheck NRW ist leider nicht möglich.



Detailinformationen zu den Kursen

Thema

Fachkompetenz

Kurs 02.01.01

Pflegeberater/in und Pflegeschulung nach § 45 SGB XI Beratung pflegender Angehöriger



Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat der so genannte „Pflegeberater“ einen neuen, zusätzlichen Aspekt gewonnen. Neben der Möglichkeit, als Pflegeberater/in Schulungen nach § 45 SGB XI zu realisieren, kommen jetzt vielfältige Beratungsaspekte hinzu. Sowohl in Schulungskursen über allgemeine oder spezielle Pflege Themen (z. B. Demenz, Apoplex oder Dekubitusprophylaxe), als auch in Einzelschulungen beim Versicherten vor Ort, lassen sich pflegerische, psychosoziale und leistungsrechtliche Inhalte transportieren. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes. Auf der Grundlage der Schulungsverträge mit der Barmer, TK, AOK Nordwest und IKK Classic in Westfalen-Lippe können individuelle häusliche Schulungen, Schulungen im Kontext der Krankenhausüberleitung sowie Gruppenschulungen durchgeführt und abgerechnet werden. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing der Pflegedienste, die Mitglied des LfK's sind. Der Kurs stellt jedoch auch allgemeine Möglichkeiten dar, um in der Pflegeberatung tätig zu sein.

Kursinhalte

Der 24-stündige Kurs zum/r Pflegeberater/in stärkt den Kompetenzbereich der Pflegedienste über den jeweiligen Pflegeprozess der Versicherten und fügt Ihrem Unternehmen einen Leistungsbereich hinzu.

Darstellung der

- BARMER-Rahmenvereinbarung
- TK-Rahmenvereinbarung
- AOK Nordwest-Rahmenvereinbarung
- Der IKK Classic-Rahmenvereinbarung

über die Durchführung von Pflegekursen und individuellen häuslichen Schulungen gemäß § 45 SGB XI.

- Einsatz von Lehr- und Lernmitteln
- Kommunikation, Präsentation und Moderation
- Strukturierung einer 90-minütigen Schulung
- Gruppenarbeiten zur Umsetzung der Schulungsanforderungen

Kursdauer

Dreitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.01.24 – 24.01.24 Online

13.03.24 – 15.03.24 Online

17.04.24 – 19.04.24 Online

24.06.24 – 26.06.24 Online

01.07.24 – 03.07.24 Online

06.05.24 – 08.05.24 Online

28.08.24 – 30.08.24 Online

18.09.24 – 20.09.24 Online

28.10.24 – 30.10.24 Online

06.11.24 – 08.11.24 Online

Kursgebühren

- 431 €
- 371 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in.
- zweijährige Berufserfahrung in der Pflege

Kurs 02.01.02**Fachkraft für Expertenstandards**

Aktualisieren Sie Ihr Wissen



In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Wenn Sie in Ihrem ambulanten Pflegedienst oder Ihrer Tagespflege fachlich am Ball bleiben und stets über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege informiert sein wollen, dann macht Sie dieser Kurs zur Fachkraft für die aktuellen Expertenstandards. Das hat für Ihren Pflegedienst viele Vorteile: Sie gewährleisten eine professionelle Pflege für Ihre Kund/innen und vermitteln Kompetenz, Engagement und Modernität nach innen und außen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetriebliche/r Ansprechpartner/in für Expertenstandards angesehen werden. Als besondere Anerkennung Ihrer Person wäre das besagte I-Tüpfelchen, wenn es Ihnen ermöglicht würde, innerbetriebliche kleine Schulungen zu diesem Thema abhalten zu können.

Kursinhalte

Dieser Kurs vermittelt Ihnen einerseits Wissenswertes zu den jeweiligen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) und bietet andererseits durch Praxisphasen die Möglichkeit die theoretisch erworbenen Kenntnisse gleich anzuwenden.

- Einführung und Bedeutung der Expertenstandards
- Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen
- Expertenstandard: Ernährungsmanagement in der Pflege
- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

- Expertenstandard: Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Hinweis zum Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität

Kursdauer

Fünftägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.01.24 – 26.01.24 Online

08.04.24 – 12.04.24 Online

24.06.24 – 28.06.24 Online

19.08.24 – 23.08.24 Online

04.11.24 – 08.11.24 Online

Kursgebühren

- 690 €
- 640 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.01.04**Hygienebeauftragte/r in der Pflege****Mehr als sauber**

In Ihrem Pflegealltag müssen Sie sich regelmäßig mit Fragen der Hygiene auseinandersetzen. Wachsende Anforderungen und gesetzliche Vorgaben erfordern es, dass Sie für Ihren ambulanten Pflegedienst Hygienekonzepte entwickeln und überwachen. Ein/e Hygienebeauftragte/r in Ihrem Unternehmen kann diese Aufgaben kompetent übernehmen – das Basiswissen dafür erhält Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter in diesem Grundkurs.

Kursinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster
- LfK-Werkzeugkoffer
- Besondere Hygieneanforderungen

Kursdauer

Fünftägig, 09:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.02.24 – 20.02.24 Online

22.04.24 – 26.04.24 Online

01.07.24 – 05.07.24 Online

23.09.24 – 27.09.24 Online

04.11.24 – 08.11.24 Online

Kursgebühren

- 818 €
- 692 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

- Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung. Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung.

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.01.14**Auffrischkurs „Hygienebeauftragte/r in der Pflege“**

Bringen Sie Ihre Beschäftigten auf den aktuellen Stand!



Die Sicherung angemessener hygienischer Standards in der stationären und der häuslichen Pflege ist eine Herausforderung – gerade auch im Hinblick auf die Prävention von Infektionskrankheiten. Die Grundvoraussetzung für ein gelungenes Hygienemanagement ist die kontinuierliche Aktualisierung des Fachwissens: Unsere Auffrischungsschulung hilft Ihnen dabei, die hygienischen Bedingungen in Pflegekontexten zu verbessern!

Kursinhalte

- Aktuelle Richt- und Leitlinien des Robert-Koch-Institutes (RKI) und der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- Rechtliche Auffrischung (Infektionsschutz-, Heimgesetz etc.)
- Infektionsprävention
- Erreger und Keime: MRSA / ESBL / VRE – Vorbeugung, Umgang und Versorgung

Kursdauer

Eintägig, 09:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

07.02.24 Online

30.04.24 Online

25.06.24 Online

30.08.24 Online

09.10.24 Online

Kursgebühren

- 180 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Hygienebeauftragte/-fachkräfte mit Weiterbildungsnachweis sowie alle Beschäftigte mit grundlegenden Kenntnissen in der Hygiene, die Ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Kurs 02.01.08**Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und
Alltagsunterstützer/innen nach AnFöVO**

Betreuung und Entlastung nach § 45 a Abs. 3 SGB XI
anbieten und abrechnen!



Mit diesem Kurs erhalten Beschäftigte Ihres Dienstes das nötige Rüstzeug, um im Sinne der AnFöVO Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45a Abs. 3 SGB XI (früher § 45b Abs. 4 SGB XI) zu erbringen. Pflegebedürftige können auf dieser Basis 40 Prozent ihres Pflegesachleistungsbudgets für die so genannten „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ umwandeln. Dienstleister, die diesen Spielraum nutzen wollen, müssen sich nach Landesrecht (AnFöVO) anerkennen lassen und ihre betreffenden Mitarbeiter entsprechend schulen.

Dieser Kurs wurde speziell für diejenigen Mitarbeiter/innen konzipiert, die Betreuungs- und Entlastungsangebote nach der AnFöVO erbringen sollen. Sie lernen hier unter anderem die wesentlichen inhaltlichen Grundsätze, die im jeweiligen Handlungsfeld – beispielsweise der Haushaltsführung, Hauswirtschaft und der Betreuung – zu beachten sind. Das gesamte Basiswissen wird mit dieser vorgeschriebenen 40-stündigen Schulung abgedeckt.

Kursinhalte

- Grundkenntnisse über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Basiswissen zu den „Rechten von Menschen mit Behinderung“
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder und Umgang mit Personen in der jeweiligen Zielgruppe
- Rahmenbedingungen
- Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
mit der Fokussierung auf Pflegedienste



Steuern

Strategie

Erfolg im Gesundheitswesen

*Optimierung der steuerlichen Gestaltung für
Pflegedienste*

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Bw. Andy Goßrau
StB / Fachberater für Heilberufe (IUF/ISM gGmbH)
Dipl.-Bw. Elke Evertz
StB / Fachberaterin für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)
Thomas Heidberg
StB / RA

Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hafenstr. 35 · 47119 Duisburg

Telefon: 0203 / 9 94 74 – 0
Telefax: 0203 / 9 94 74 – 99
E-Mail: info@antax-duisburg.de

- Wahrnehmung des sozialen Umfelds und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Besondere Anforderungen an die Kommunikation
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz
- Möglichkeiten der Konfliktlösung

Kursdauer

Fünftägig, 9:00 – 15:45 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

01.02.24 – 07.02.24 Online

15.04.24 – 19.04.24 Online

10.06.24 – 14.06.24 Online

01.07.24 – 05.07.24 Online

23.09.24 – 27.09.24 Online

04.11.24 – 08.11.24 Online

Kursgebühren

- 638 €
- 561 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

- Berufsrückkehrer
- Alleinerziehende
- Menschen ohne berufliche Ausbildung
- Interessierte, die von ihrer persönlichen Eignung her ihre berufliche Zukunft in der Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen sehen

Für wen eignet sich diese Fortbildung?

Betreuungskräfte müssen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen besitzen, auf Menschen mit Einschränkungen zugehen und sich in die Situation dieser Personengruppe hineinendenken können. Ein allgemeiner Schulabschluss ist Voraussetzung, um die fachtheoretischen Inhalte und das im Alltag begleitende medizinische und pflegerische Fachwissen verstehen zu können.

Sonstiges

Welche Angebote können Sie als Unternehmen darstellen, wenn Sie Personal eingestellt haben, das diese Qualifikation besitzt?

- Betreuungsangebote von Pflegebedürftigen mit allgemeinem oder mit besonderem Betreuungsbedarf (unter pflegefachlicher Anleitung)
- Entlastung von Pflegenden (gezielten Entlastung und beratenden Unterstützung von pflegenden Angehörigen)
- Entlastung im Alltag (Pflegebedürftige bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen)

Kurs 02.01.11**Resilienz****Souveräne Alltagsgestaltung als Pflegekraft.****Der positive Blick auf mich und meine Stärken**

Resilienz beschreibt die geistige Widerstandskraft eines jeden Menschen. Die Resilienzforschung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Frage: „Welche Faktoren lassen einen Menschen ertragen, was den anderen erstört?“

Ein häufiger Faktor, welcher unsere Resilienz beeinflusst ist Stress, in allen möglichen Erscheinungsformen. Sich hiervor und ähnlichen Beeinträchtigungen Ihrer Leistungsfähigkeit zu schützen bedarf einerseits des Wissens um die eigene Widerstandskraft und deren Grenzen, und andererseits der realistischen Einschätzung der Herausforderung, mit welcher Sie sich konfrontiert sehen. Erfahren Sie wie Sie präventiv tätig werden, angesichts bevorstehender Herausforderungen und die eigene Resilienz stetig verbessern.

Kursinhalte

- Die sieben Säulen des Resilienz-Konzeptes
- Alltagsbewältigung mit einer achtsamen Grundhaltung sich selbst gegenüber, gesunde Berücksichtigung meiner Eigenbedürfnisse
- Zukunftsorientiertes positives Lebenskonzept entwerfen
- Akzeptanz im Umfeld schaffen für die resiliente Grundhaltung (alle haben mehr davon)
- Freude am Job (zurückgewinnen und) erfahren durch offene Kommunikation mit den Führungskräften
- Reflektion und Erfahrungsaustausch mit dem Dozenten und den Kurs-Teilnehmer(innen)

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.02.24 Online

29.04.24 Online

21.06.24 Online

29.08.24 Online

04.11.24 Online

Kursgebühren

- 245 €
- 220 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.01.13**Auffrischkurs „AnFöVO – Zusätzliche
Betreuungskräfte für die ambulante Pflege“**

nach § 45a und § 53b SGB XI



Frischen Sie Ihr Wissen aus Ihrer Qualifizierung zur Betreuungskraft auf und reflektieren Sie Ihre berufliche Praxis anhand verschiedener, betreuungsrelevanter Themen!

Betreuungskräfte, die nach AnFöVO eingesetzt werden, sollen sich regelmäßig fortbilden. Das Pflegeversicherungsgesetz fordert die jährliche Fortbildung für alle bereits qualifizierten Betreuungskräfte nach § 53 b SGB XI mit einem Mindestumfang von insgesamt 16 Unterrichtsstunden. Dieser Kurs kann zur Erfüllung der gesetzlichen Pflicht mit acht Stunden angerechnet werden. Die Fortbildung ist praxisbezogen und gibt Raum für persönliche Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis. Somit ist die Möglichkeit, auf persönliche Erlebnisse einzugehen und diese zu besprechen jederzeit gegeben.

Kursinhalte

- Bedeutung von Ethik und Pflegeethik
- Beschäftigungsangebote und Alltagsgestaltung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation
- Gerontopsychiatrische Grundkenntnisse – Schwerpunkt Demenz
- Gerontopsychiatrische Grundkenntnisse – Schwerpunkt Depression
- Persönliche Resilienz / Rollenverständnis als Betreuungskraft
- Auffrischung: Hauswirtschaft und Ernährungslehre; Hygiene

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.01.24 Online

15.03.24 Online

22.05.24 Online

27.06.24 Online

20.09.24 Online

28.11.24 Online

Kursgebühren

- 213 €
- 169 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

- bereits qualifizierte Alltagsbegleitungen nach § 45a SGB XI (§ 8 AnFöVO)
- bereits qualifizierte Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (ehemals § 87, ehemals § 53c SGB XI)
- Pflegekräfte
- Beschäftigte im sozialen Dienst

Sonstiges

Die jeweiligen Inhalte der Veranstaltungen können Sie unserer Webseite entnehmen.

Kurs 02.01.15**Mundgesundheit im Alter**

Vom Expertenstandard in den Pflegealltag



Mundgesundheit ist ein Teil der Lebensqualität. Deshalb ist es wichtig auf die Mundgesundheit zu achten. Neben der Mundhygiene spielen auch die Zähne eine wichtige Rolle bei der Verdauung der zugeführten Nahrung.

In diesem Webinar erfahren Sie, welche Bedeutung das Verdauungssystem hat und welche Auswirkungen schlechte bzw. fehlende Mundhygiene für den Menschen hat.

Sie erhalten Tipps, was man tun kann, um die wichtige Zahnreinigung bei pflegebedürftigen Menschen zu ermöglichen.

Kursinhalte

- Was gehört zur Mundgesundheit
- Auswirkungen schlechter / fehlender Mundhygiene
- Veränderungen der Mundhöhle im Alter
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit, Assessments
- Herausforderungen durch Erkrankungen
- Tipps, wie die Mundgesundheit im Alter funktionieren kann

Kursdauer

14:00 – 16:15 Uhr, 3 Unterrichtsstunden

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.01.24 Online

08.02.24 Online

22.03.24 Online

21.06.24 Online

Kursgebühren

- 215 €
- 200 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

- Pflege- und Betreuungskräfte aus Pflegeeinrichtungen

Kurs 02.02.01**Grundlagen Diabetes mellitus****Mit der Volkskrankheit umgehen lernen**

Vor dem Hintergrund einer sich ändernden Alterspyramide steigt die Zahl älterer pflegebedürftiger Diabetiker/innen stetig. Mit einer steigenden Anzahl chronisch Erkrankter bei über 65-Jährigen wachsen der Betreuungsbedarf und -aufwand in den Pflegediensten. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen, wie Sie mit Diabetiker/innen, ihren Folgeschäden, den Medikamentenwirkungen, Notfallsituationen und mit der Abstimmung zwischen behandelndem Arzt und/oder Krankenhaus umgehen sollten.

Kursinhalte

- Physiologie des Blutzuckerstoffwechsels
- Pathophysiologie
- Symptomatik und Therapie
- Hypoglykämie
- Hyperglykämien
- typische Spätschäden
- Diabeteseinstellungen, Normwerte und Abweichungen interpretieren
- Insuline
- Blutzuckermessung
- Einschätzung der Blutwerte

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

19.01.24 Online

08.03.24 Online

22.05.24 Online

04.07.24 Online

12.09.24 Online

06.11.24 Online

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.02**Medikamente in der Pflege****Vom Arzneimittel bis zur Medikamentengabe**

Viele examinierte Fachkräfte benötigen ab und an eine Auffrischung ihres profunden Wissens und sonstige geeignete Kräfte bzw. Altenpflegehelfer/innen eine Vertiefung ihres Basiswissens. Hier setzen unsere pflegefachlichen Kurse an. Die ausgeschriebenen Themen werden sowohl in der Breite als auch in der Tiefe viele entstandenen Lücken schließen können oder Sachverhalte im Rahmen neu erworbener Kenntnisse erhellen. Wissen auf zu frischen „tut nicht weh“ und Wissen neu zu erlangen ist etwas sehr Schönes. Wir freuen uns über Ihre Kursteilnahme!

Kursinhalte

- Die wichtigsten Arzneimittelgruppen
- Die Wirkung von Arzneimitteln
- Applikationsarten und Darreichungsformen
- Wechselwirkungen von Medikamenten
- Ärztliche Anordnung von Medikamenten
- Bedarfsmedikation
- Umgang mit Medikamenten
- Haltbarkeit, Anbruch, Chargennummer
- Richten von Medikamenten

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

31.01.24 Online

15.03.24 Online

03.05.24 Online

04.07.24 Online

19.09.24 Online

22.11.24 Online

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.04**Demenz, Schlaganfall und Morbus Parkinson****Plötzlich ist alles anders**

Sie kennen sie alle. Menschen mit Demenz, Menschen mit Schlaganfall sowie Menschen mit Morbus Parkinson. Die Menschen werden immer älter und diese Krankheitsbilder nehmen immer mehr zu. Für Sie im Berufsalltag - eine Herausforderung. Welche Bedürfnisse haben diese Menschen und wie äußern sich diese? Dieser Tag soll Ihnen die Grundlagen der Krankheitsbilder vermitteln und den Umgang mit diesen Menschen vereinfachen.

Kursinhalte

- Krankheitsbild „Schlaganfall“
- Krankheitsbild „Morbus Parkinson“
- Krankheitsbild „Demenz“
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Besonderheiten in der Kommunikation
- Präventive Maßnahmen

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.02.24 Online

29.04.24 Online

07.06.24 Online

19.08.24 Online

28.10.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.05**Beziehungsgestaltung in der Pflege
von Menschen mit Demenz**

Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz wurde im Oktober 2017 auf der 9. Konsensus-Konferenz vorgestellt und konsentiert. Danach erfolgte die modellhafte Implementierung in verschiedenen Einrichtungen der stationären Pflege, der ambulanten Pflege und der Krankenhausversorgung.

Bei diesem Standard geht es um den Erhalt der Lebensqualität für Menschen mit Demenz. Nicht die medizinischen Probleme werden in den Blick genommen, sondern hier geht es um MENSCHEN mit Demenz. Der Blick zentriert sich auf die Person und nicht um Verrichtungen im Pflegealltag. Im Mittelpunkt des pflegerischen Handelns steht die Beziehungsgestaltung.

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Ziele des Standards. Erarbeiten von Umsetzungshilfen für den beruflichen Alltag runden das Seminar ab.

Kursinhalte

- Inhaltliche Beschreibung des Expertenstandards
- Die fünf Ebenen – wie gewohnt – in Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien
- Beziehungsgestaltung
- Person-zentrierte Pflege
- Umsetzungshilfen für die Praxis

Kursdauer

Eintägig, 14:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.02.24 Online

29.04.24 Online

28.06.24 Online

30.08.24 Online

08.10.24 Online

Kursgebühren

- 170 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.09**SIS-Experte/in****Strukturierte Informations-Sammlung
erfolgreich Implementieren**

SIS – das bedeutet „strukturierte Informations-Sammlung“ und ist eine neue Art der Anamnese für Bewohner/innen und Klient/innen und Bestandteil der neuen Grundstruktur für die Pflegedokumentation.

Bürokratie ist für die Beschäftigten in der Pflege der Motivationskiller Nr. 1. Das Strukturmodell der Pflegedokumentation gibt Mitarbeiter/innen eine neue, einfache Perspektive. Es wurde ein Modell entwickelt, mit dem eine effizientere und bessere Pflegedokumentation möglich ist. Diese Grundlagen werden Ihnen zu Anfang des Kurses detailliert vermittelt. Soweit zu den theoretischen Grundlagen.

Spannend wird vor allem die professionelle Umsetzung des Strukturmodells und die Realisierung der enormen Entbürokratisierungspotenziale in Ihrem Betrieb.

Von der Roadmap (welche Aktivitäten sind wann umzusetzen) über die richtige Kommunikation der Maßnahme bei den Mitarbeiter/innen, die organisatorische Einbindung bis hin zur Umsetzungssteuerung und Erfolgsmessung der Maßnahme.

Kursinhalte

Tag 1:

- Ziele der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells

Tag 2:

- Aufgaben für das Pflege- und Qualitätsmanagement
- Aspekte zur rechtlichen Einordnung der neuen Pflegedokumentation
- Praktische Anwendung anhand ausgewählter Fallbeispiele
- Betriebsinterne Kommunikation der Maßnahme und Einbindung des Teams (vom Azubi bis hin zum/zur Inhaber/in)

Tag 3:

- Weitere praktische Anwendung sowie Workshops zum Thema

Darüber hinaus können die Teilnehmer Inhouse-Schulungen buchen. Dabei kommt es auf den Schwerpunkt des pflegerischen Unternehmens an. (ambulante Pflege, teilstationär, stationär)

Kursdauer

Dreitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.01.24 – 18.01.24 Online

05.03.24 – 07.03.24 Online

22.05.24 – 24.05.24 Online

26.06.24 – 28.06.24 Online

18.09.24 – 20.09.24 Online

27.11.24 – 29.11.24 Online

Kursgebühren

- 474 €
- 398 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

HARTMANN



Simone Hoffmann

Geprüfte Wundberaterin AWM®,
Wundmanagerin PAUL HARTMANN AG

Anja Kuntz

Pflegetherapeutin Wunde ICW e.V.,
Leitung Wundmanagement
Pflegeverbund Strohgäu-Glems gGmbH

15 Jahre Erfahrung aufgesaugt.



Deutschlands
Superabsorber
Nr.1*

Zetuvit® Plus feiert seinen 15. Geburtstag!

Genau der richtige Anlass, um Danke zu sagen. Danke an diejenigen, die Zetuvit® Plus zur Nummer 1 gemacht haben: unsere Kundinnen und Kunden. Und die uns mit ihren Anforderungen und Wünschen überhaupt zur Entwicklung von Zetuvit® Plus inspiriert haben.

Auch heute bietet Zetuvit® Plus genau die richtigen Vorteile für den Wundversorgungsalltag: Eine überzeugende Absorptions- und Retentionsleistung¹, eine hohe Patientenzufriedenheit in Bezug auf Komfort und Verträglichkeit^{2,3} und hohe Effizienz².

Zetuvit® Plus

*nach Daten von Insight Health Verordnungsdaten 2021, Anzahl der Verordnungen gesamt Superabsorber¹ SMTL Report No: 17/5370/1, 17/5423/1, 15/4816/1, 21/6203/1, 21/6203/2 ²Barrett, S et al (2018) A 50 patient observational clinical study of superabsorbent dressing: effective exudate management with Zetuvit® Plus evaluated by clinicians and patients. Journal of Wound Care vol. 27 no. 2 February 2018
³G. Kammerlander: Superabsorber in der Wundbehandlung unter der Lupe, medical special 03/2013

Zielgruppe

Inhaber/innen, Geschäftsführer/innen, Pflegedienstleitung und sonstige am Strukturmodell interessierte Mitarbeiter/innen

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.13**Validation als Grundhaltung in der Pflege****Wertschätzung im Alltag**



Ein wertschätzender Umgang mit Menschen ist für die meisten Pflegefachkräfte selbstverständlich. Die Wissenschaft hat für diese Haltung bzw. Methode einen eigenen Begriff gefunden: Validation. Was verbirgt sich hinter dem Fachbegriff? Dieser eintägige Kurs erläutert Ihnen die Theorie, die dahinter steht und gibt Ihnen Anregungen, wie Sie diese Grundhaltung in Ihren Pflegealltag einbinden.

Kursinhalte

- Welcher methodische Ansatz verbirgt sich hinter dem Begriff der Validation?
- Welche körperlichen, sozialen, kognitiven und emotionalen Aspekte der Validation sind von Bedeutung?
- Was hat Biografiearbeit mit Validation zu tun?
- Wie wird aus der Methode eine Grundhaltung?

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.01.24 Online

22.03.24 Online

03.07.24 Online

02.10.24 Online

Kursgebühren

- 195 €
- 175 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.16**SIS-Fachbeauftragte/r****Strukturierte Informations-Sammlung beherrschen**



SIS – das bedeutet „strukturierte Informations-Sammlung“ und ist eine neue Art der Anamnese für Bewohner und Klienten und Bestandteil der neuen Grundstruktur für die Pflegedokumentation.

Bürokratie ist für die Beschäftigten in der Pflege der Motivationskiller Nr. 1. Das Strukturmodell der Pflegedokumentation gibt den Mitarbeiter/innen eine neue, einfache Perspektive. Es wurde ein Modell entwickelt, mit dem eine effizientere und bessere Pflegedokumentation möglich ist. Diese Grundlagen werden Ihnen detailliert vermittelt.

Kursinhalte

- Ziele der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells
- Praktische Anwendung anhand ausgewählter Fallbeispiele

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.02.24 Online

30.04.24 Online

21.06.24 Online

30.08.24 Online

02.10.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 160 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Pflegedienst-, Einrichtungsleitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte mit pflegefachlichem Hintergrund und ambitionierte Mitarbeiter/innen

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.02.17**Medikamente bei Schmerzen****Der richtige Umgang mit Medikamenten bei Schmerzen!**

Erfahrungswissen aus der Praxis wird mit fundierter Theorie untermauert. Der richtige Umgang mit Medikamenten bei Schmerzen gehört zu den Routinehandlungen in der ambulanten Pflege. Unterschätzt wird: Der Umgang mit Arzneimitteln ist ein Hochrisikoprozess! Risiken und praxiserprobte Lösungen werden in den kompakten und kurzen Webinaren vorgestellt. Die Termine sind jeweils einzeln buchbar oder komplett im Dreierpack.

Kursinhalte

Buchen Sie die Teile 1, 2 oder 3 je nach Interesse. Sie möchten alles belegen? Dann buchen Sie doch gleich den ganzen Dreierpack (s. unten „Zeit und Ort der Veranstaltung“).

Teil 1: Medikamenten-Management bei Schmerzen

- Besprechung der Schritte im Medikamenten-Management bei Schmerzen
- Sensibilisierung für Sicherheitslücken am Beispiel der Betäubungsmittel
- Diskussion der Routinehandlungen Abholen, Transport, Lagerung, Dokumentation der Lagertemperaturen, Haltbarkeit, Haltbarkeit nach Anbruch, Entsorgung, sowie patientenindividuelle Dokumentation
- Teilen von Tabletten, Zerschneiden von Pflastern
- Arbeitsbedingungen in den Räumlichkeiten der ambulanten Pflegedienste sowie in der Häuslichkeit

Ihr Mehrwert: Sie gewinnen an Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein durch wachsende Kompetenz. Sie sind gut vorbereitet auf externe

Prüfungen durch Amtsapotheker/innen bzw. Mitarbeiter/innen des Medizinischen Dienstes.

Teil 2: Medikamenten-Gabe bei Schmerzen

- Umsetzung der Schmerzbehandlung mit Medikamenten in der Pflegepraxis
- Informationen zur Vorbereitung und Verabreichung, vom Einnahmezeitpunkt bis zur Handhabung bestimmter Darreichungsformen
- Wechselwirkungen von Medikamenten mit Nahrungsmitteln bzw. Alkohol
- Best-Practice-Handlungsablauf zum Umgang mit Schluckstörungen

Ihr Mehrwert: Sie frischen Ihre Kompetenzen auf „zur Umsetzung einer zielgruppenspezifischen, medikamentösen Schmerzbehandlung“, wie es im Expertenstandard „Schmerzmanagement“ gefordert wird.

Teil 3: Medikamenten-Monitoring bei Schmerzen

- Umgang mit Nebenwirkungen in der Schmerztherapie: beobachten und dokumentieren
- Risiken für Mundgesundheit, Ernährungsmanagement und Sturzprophylaxe bei der Pflegeplanung berücksichtigen
- Darstellung von Zusammenhängen zwischen Erkrankungen und unerwünschten Wirkungen der Medikamente mit dem mediSchema®
- Anwendung des Beobachtungsbogens zur Steigerung der Qualität der Kommunikation

Ihr Mehrwert: Davon profitiert in erster Linie der Pflegekunde, der weniger Leid durch unerwünschte Medikamentenwirkungen erfährt. Denn Sie kommunizieren nun besser mit den Pflegepersonen, die mit Ihnen im Haushalt arbeiten. Auch sind die Informationen für den nächsten Kontakt mit der/dem Hausärztin/arzt gut zusammengefasst.

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

28.02.24 Online

13.03.24 Online

06.03.24 Online

28.02.24 – 13.03.24 Online

04.06.24 Online

18.06.24 Online

11.06.24 Online

04.06.24 – 18.06.24 Online

Kursgebühren

- 109 €*
 - 99 €* (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis - gilt auch für alle Beschäftigten)
- *pro Termin

Bei Buchung des Dreierpacks liegt die Kursgebühr bei 327 € und 297 € LfK-Mitglieder-Vorzugspreis

Voraussetzungen

- Internetfähiges Endgerät, stabile Internetverbindung
- Lautsprecher bzw. Kopfhörer

Zielgruppe

- Pflegepersonen für LG 1 und 2
- Pflegefachkräfte
- Praxisanleiter/innen

Kurs 02.03.06**QPR Tagespflege – Das Fachgespräch**

Fit für die Prüfung – prüfungssicher dokumentieren und argumentieren!



In der Regel hat die fachlich schlüssige, mündliche Darstellung der Versorgung, der Bedarfskonstellation und anderer Sachverhalte einen ebenso hohen Stellenwert wie die schriftliche Dokumentation. Gerade dem Fachgespräch kommt im neuen Prüfverfahren ein höherer Stellenwert zu. Diesem Umstand wollen wir mit unserem Fortbildungsangebot Rechnung tragen: Sie lernen die Bedeutung des Fachgesprächs einzuschätzen und werden durch praktische Übungen auf dieses vorbereitet.

Kursinhalte

Die Teilnehmer/innen...

- lernen die Neuerungen der Qualitätsprüfung für die Tagespflege kennen
- **können die Bedeutung und Wichtigkeit des Fachgesprächs einschätzen**
- **werden sensibilisiert für die spezifischen (kommunikativen) Anforderungen des Fachgesprächs**
- erhalten Wissen in Bezug auf Kommunikationsgrundlagen und Körpersprache
- erhalten Sicherheit in der Dokumentation
- **erarbeiten mit Fallbeispielen Maßnahmenpläne und üben den argumentativen Austausch**
- werden durch aktive Elemente anwendungsorientiert auf das neue Prüfverfahren und das Fachgespräch vorbereitet

Kursdauer

Zweitägig, 9:00 – 15:30 Uhr, 16 UE

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.02.24 – 07.02.24 Online

29.04.24 – 30.04.24 Online

01.07.24 – 02.07.24 Online

30.09.24 – 01.10.24 Online

Kursgebühren

- 425 €
- 375 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Leitungskräfte in der Tagespflege

Kurs 02.04.01**Ausbildung in der Pflege 2020 – Generalistik**
Pflegeausbildung der Zukunft

Nach gut fünf Jahren Diskussion hat der Bundestag das Pflegeberufegesetz verabschiedet – dieses regelt unter anderem die generalistische Pflegeausbildung.

Dieser Kurs soll einen Überblick über die bevorstehenden Veränderungen geben. Zuerst werden die bestehenden Ausbildungsstrukturen vorgestellt, die zum neuen Pflegeberufegesetz führten. Außerdem werden die Inhalte der generalistischen Ausbildung sowie deren Finanzierung dargestellt. Schlussendlich können Chancen und Risiken der generalistischen Pflegeausbildung erfasst und abgebildet werden.

Kursinhalte

- Ausbildungssituationen in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege
- Das neue Pflegeberufegesetz 2020
- Die Finanzierung der neuen Ausbildungssituation
- Chancen und Risiken der generalistischen Pflegeausbildung
- Ausbildungsgang in der beruflichen Ausbildung

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

19.01.24 Online

14.03.24 Online

04.07.24 Online

02.10.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 150 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 02.04.04**Kommunikation in der Pflege****Kompetenz und Sensibilität im Gespräch**

Die Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltags in der Pflege: Wer pflegt, spricht. Die kommunikativen Anforderungen im Pflegeberuf steigen und fordern Pfleger/innen und interdisziplinäre Teams täglich heraus. Kommunikation kann in Stressmomenten die Spannung nehmen, Ängste abbauen, Sicherheit geben und nicht zuletzt maßgeblich zum Wohlbefinden beitragen.

In diesem Kurs lernen Sie, wie anhand einer wertschätzenden Kommunikation der Grundstein für ein positives Klima in Ihrem Berufsalltag gelegt werden kann. Somit fühlen sich Patient/innen, Bewohner/innen und Kolleg/innen wertgeschätzt und Konflikte werden vermieden. Dieser Kurs sensibilisiert für vorherrschende Denk- und Sprachmuster im Pflegealltag. Gleichermäßen zeigt er mit praxisorientierten Beispielen Wege auf, wie eigene Kommunikationsmuster reflektiert und in Zukunft die eigenen Worte bewusster gewählt werden können.

Kursinhalte

- Grundregeln der Kommunikation
- Möglichkeiten der situationsgerechten Kommunikation (Kommunikationsmodelle)
- Rahmenbedingungen, in denen Kommunikation stattfindet
- Besonderheiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Beziehungsgestaltung in professionellen Kontexten
- Sensibilisierung für eigene Sprachmuster

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

31.01.24 Online

13.03.24 Online

08.05.24 Online

05.07.24 Online

20.09.24 Online

22.11.24 Online

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Beschäftigte im Pflegedienst (Pflegerkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Betreuungskräfte, Pflegefachkräfte, Leitungskräfte, Verwaltungsangestellte)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.05.01**Auffrischkurs „Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen“**

Qualifikation nach § 53c SGB XI und Leistungserbringung nach § 43b SGB XI



Frischen Sie Ihr Wissen aus Ihrer Qualifizierung zur Betreuungskraft auf und reflektieren Sie Ihre berufliche Praxis anhand verschiedener, betreuungsrelevanter Themen!

Mit dieser Fortbildung folgen Sie der Verpflichtung, als anerkannte Betreuungskraft nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI) jährlich mindestens insgesamt 16 Unterrichtsstunden Fortbildung nachzuweisen.

Kursinhalte

-
- Bedeutung von Ethik und Pflegeethik
 - Beschäftigungsangebote und Alltagsgestaltung
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation
 - Gerontopsychiatrische Grundkenntnisse – Schwerpunkt Demenz
 - Gerontopsychiatrische Grundkenntnisse – Schwerpunkt Depression
 - Persönliche Resilienz / Rollenverständnis als Betreuungskraft
 - Auffrischung: Hauswirtschaft und Ernährungslehre; Hygiene

Kursdauer

Zweitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.01.24 – 25.01.24 Online

12.03.24 – 13.03.24 Online

23.05.24 – 24.05.24 Online

19.08.24 – 20.08.24 Online

04.11.24 – 05.11.24 Online

Kursgebühren

- 95 €
- 80 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Anerkannte Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI)

Sonstiges

Die jeweiligen Inhalte der Veranstaltungen können Sie unserer Webseite entnehmen.

Kurs 02.05.02**Beschäftigungsangebote in der Tagespflege**

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist sowohl für die betreuten Personen als auch für Ihre Beschäftigten von besonderem Interesse. Aber wie gestalten Sie ein solches Angebot, damit sich die Gäste angesprochen fühlen und das Angebot gerne annehmen? Wir möchten Ihnen fünf Segmente präsentieren, mit denen Sie ein umfangreiches Angebot für das gesamte Jahr konzeptionieren können. Sie lernen in diesem Kurs, mit welchen Methoden Sie diese Angebote in den Alltag der Tagespflege einbinden können. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kund/innen Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Geschichten und Musikstücke
- Errungenschaften aus Medizin und Technik
- Politik und Wirtschaft
- Bewegung und Spiele bzw. kreatives Gestalten

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

15.01.24 Online

04.03.24 Online

22.05.24 Online

28.06.24 Online

30.08.24 Online

31.10.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 02.05.03**Empfehlung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch Pflegefachkräfte**

Laut Richtlinie des GKV-Spitzenverbands dürfen Pflegefachkräfte seit dem 01.01.22 Pflegebedürftigen, die sie ambulant im Rahmen von Pflegesachleistungen, Beratungen, häuslicher Kranken- oder außerklinischer Intensivpflege betreuen, bestimmte Hilfs- bzw. Pflegehilfsmittel „empfehlen“.

Ob Badewannenlift, Hausnotrufsystem oder Rollstuhl – Pflegebedürftige, die solch ein Hilfsmittel für zu Hause benötigen, können ab diesem Jahr also auf eine Beratung im häuslichen Umfeld setzen. In diesem Tagesseminar erfahren Sie alles Wissenswerte rund um diese Neuerung in der ambulanten pflegerischen Versorgung.

Vertiefen Sie Ihr Wissen und werden Sie mit den Erfordernissen der Hilfsmittel-Empfehlung und den Formularen vertraut, um Pflegebedürftigen eine bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen.

Kursinhalte

- Unterscheidung von Hilfsmitteln, Pflegehilfsmitteln und Medizinprodukten
- Anforderungen an die Empfehlung der Pflegefachkraft und Aufgaben der Pflegefachkraft
- Kundeberatung im Pflegekontext
- Wie wird eine Versorgung (Empfehlung) durch die Pflegekraft beantragt?
- Woher bekomme ich das Hilfsmittel und wer trägt die Kosten?
Von der Vermutungsregelung umfasste Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel (HiMi-Verzeichnis)

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.01.24 Online

08.03.24 Online

21.06.24 Online

02.09.24 Online

29.11.24 Online

Kursgebühren

- 185 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Führungskräfte

Kurs 02.07.03**Gewaltprävention, freiheitsbeschränkende und -entziehende Maßnahmen**

Gewalt hat viele Formen und wird unterschiedlich empfunden. Grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht auf Unversehrtheit von Körper und Seele. Gewalt ist facettenreich und nicht immer eindeutig zu erfassen. Dies liegt unter anderem daran, dass das Verständnis von Gewalt stark vom sozialen, kulturellen und historischen Kontext und nicht zuletzt von der persönlichen Einschätzung abhängt.

Dieser Kurs bildet Sie dazu aus, damit Sie in Ihrem Unternehmen das durch das WTG geforderte Konzept einer Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende/-entziehende Maßnahmen etablieren können.

Gerade Freiheitsentzug stellt eine besondere Form der Gewaltanwendung dar und ist grundsätzlich strafbar, wenn kein richterlicher Beschluss vorliegt: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“ (Artikel 2 des Grundgesetzes)

Beispiele für Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege:

- Unmittelbare körperliche Gewalt: Schlagen, Schütteln, Kratzen, mechanische Fixierung (z. B. Einsatz von Gurten), Entzug körperlicher Hilfsmittel (z. B. Wegnahme des Rollators)
- Medikamentenmissbrauch: nicht indizierte oder nicht ärztlich verordnete Medikamentengabe, in der Regel zur Ruhigstellung
- Sexueller Missbrauch: Missachtung der Intimsphäre, nicht einvernehmliche Intimkontakte, sexuelle Andeutungen
- Emotionale oder psychische Gewalt: Verbale Aggression, Schreien, Schimpfen, Ignorieren, Handeln gegen den Willen, Androhung von Gewalt, Demütigungen, Beleidigungen, Manipulation, Missachtung der Privatsphäre
- Finanzielle Ausbeutung: Unbefugte Verfügung über persönliches Vermögen, Überredung / Nötigung zu Geldgeschenken, Entwenden von Geld / Wertgegenständen
- Vernachlässigung: Unterlassen von notwendigen Hilfen im Alltag, Unzureichende medizinische Versorgung (z. B. mangelhafte Wundversorgung), mangelhafte Pflege (z. B. schlechte Hygiene), Nahrungs- oder Flüssigkeitsentzug

Kursinhalte

- Wieso kommt Gewalt in der Pflege vor?
- Welche Erscheinungsformen hat Gewalt in der Pflege?
- Welche gesetzgeberischen Maßnahmen sind grundlegend?
- Was trägt zur Gewaltprävention bei?
- Maßnahmen zur Gewaltprävention in der professionellen Pflege

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.02.24 Online

29.04.24 Online

19.06.24 Online

29.08.24 Online

05.11.24 Online

Kursgebühren

- 185 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 02.07.04**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
und Betreuungsverfügung**

Das müssen Sie wissen.



Immer mehr Menschen und deren Angehörige stellen Fragen nach Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Mit einer Patientenverfügung legt eine Person fest, welchen Untersuchungen, Behandlungen und medizinische Eingriffe sie im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit zustimmt und welche sie untersagt. Gerade älteren oder pflegebedürftigen Menschen ist es wichtig, als Pflegefall später nicht ausgeliefert sein zu müssen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die Begrifflichkeiten, eine Rechtsberatung zum Thema ist nicht enthalten.

Kursinhalte

- Grundlagen einer Vorsorge-Vollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung und deren Abgrenzungen zueinander
- Welche Informationen enthält die Betreuungsverfügung?
- Wie ist eine Vorsorgevollmacht aufgebaut?
- Was beinhaltet die Patientenverfügung?
- Wer stellt eine Kontovollmacht aus und was bedeutet dies für den jeweiligen Kontenzugang?

Sie erhalten einen groben Überblick zu den aufgeführten Themenbereichen. Damit ist keine Rechtsberatung verbunden. Der Tag soll Ihnen helfen, sich zu den aufgeführten Themen – auf pflegfachlicher Ebene – austauschen zu können.

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

10.01.24 Online

01.03.24 Online

29.05.24 Online

02.07.24 Online

11.09.24 Online

07.11.24 Online

Kursgebühren

- 155 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)



Detailinformationen zu den Kursen

Thema

Führungskompetenz

Kurs 03.01.01**Führungskompetenzen in der Pflege**

Kompetent, menschlich, erfolgreich



Führung ist kein abstraktes Geschehen. Bei der Führung von Beschäftigten geht es darum, auf Basis einer dynamischen Beziehung zwischen Menschen gemeinsam anspruchsvolle Arbeitsziele zu erreichen. Führungspersonen in der Pflege brauchen neben ihrer hohen pflegerischen Fachkompetenz einen klaren Blick auf ihre Fähigkeiten und Potenziale in den Bereichen Führung, Kommunikation und Wirtschaftlichkeit.

Kursinhalte

Tag 1: Führung

- Personalgewinnung und -bindung
- Mitarbeitermotivation
- Führungsstile in der Pflege
- Betriebsklima

Tag 2: Kommunikation und Gesprächsführung

- Mitarbeitergespräche (Beurteilungsgespräch; Pflege- und Mitarbeitervisite; Supervision, kollegiale Beratung)
- Gespräche mit Kund/innen und Angehörigen (Erstgespräch; Pflegevisite)
- Gespräche mit Kooperationspartner (Pflegesschulen, externe Dienstleister, externe Praktikumsstellen)

Tag 3: Wirtschaftlichkeit

- Zufriedenheit von Kund/innen und Mitarbeiter/innen
- Dienst- und Tourenplan

Kursdauer

Dreitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

21.02.24 – 23.02.24 Online

08.04.24 – 10.04.24 Online

22.05.24 – 24.05.24 Online

19.08.24 – 21.08.24 Online

06.11.24 – 08.11.24 Online

Kursgebühren

- 425 €
- 375 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Inhaber/innen, Geschäftsführer/innen, Pflegedienstleitung und Mitarbeiter/innen mit Führungspotenzial zur Vorbereitung

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 03.01.04**Betriebsklima optimieren****Betriebsklima positiv gestalten, Krankenstand und Fluktuation senken**

Pflegedienste mit einem positiven Betriebsklima wissen die Vorzüge (Freude am Job, niedriger Krankenstand, hohe Produktivität, positive Wirkung auf die Personalbindung und -gewinnung) sehr zu schätzen. Sie gestalten diesen Aspekt der Unternehmensführung ganz bewusst. Auf der anderen Seite gibt es auch viele Pflegedienste, die über ein schlechtes Betriebsklima mit allen negativen Folgen für die Produktivität, den Krankenstand und die Fluktuationsquote klagen.

Die Pflegedienstinhaber/innen und -leitungen versuchen dies häufig mit maximaler Zuwendung zu den Mitarbeiter/innen und Führungskräften zu kompensieren. Obwohl man einiges versucht allen gerecht zu werden, gelingt es trotzdem nicht das „Blatt“ zu wenden: Mitarbeiter/innen und teilweise auch die Führungskräfte stehen dem eigenen Unternehmen sehr kritisch gegenüber und der hohe Krankenstand und eine nicht gewollte Fluktuation nehmen zu. Auch gutgemeinte Motivationsmaßnahmen bzw. Incentives (Betriebsveranstaltungen, Sonderzahlungen etc.) erzielen nicht die gewünschte Wirkung.

Hier bedarf es einer klaren Kommunikations- und Führungsstrategie. Sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Führungskräfte-Ebene. Die Mitarbeiter/innen werden aktiv an Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Die Führungskräfte nehmen ihre Vorbildfunktion wahr und übernehmen selbst Verantwortung für das Betriebsklima, den Krankenstand und die Fluktuationsquote. Mit konkreten, nachvollziehbaren und messbaren Maßnahmen wird das Betriebsklima kontinuierlich verbessert.

Kursinhalte

- Mess- und Bewertungskriterien des Betriebsklimas
- Leitlinien einer Unternehmenskultur: Nutzen eines positiven Betriebsklimas
- Behandlung von Beschwerden
- Umgang mit Leistungseinschränkungen und krankheitsbedingten Ausfallzeiten, betriebsstörenden Mitarbeitenden, Überlastung
- Konkrete Aktionspakete zu den einzelnen Themen Krankenstand, Fluktuation, interne negative Einstellungen bzw. Kommentare (Flur-Funk) bei Mitarbeiter/innen oder Führungskräften
- Das A und O: Gesprächsführung

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.02.24 Online

30.04.24 Online

01.07.24 Online

13.09.24 Online

21.11.24 Online

Kursgebühren

- 195 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Waldhausen + Bürkel

www.waldhausen-buerkel.de



Audi



SEAT



CUPRA



SKODA



Nutzfahrzeuge



BAIC



DFSK



SERES

MG

Hohenzollernstr. 230-250
Tel.: 0 21 61 - 27 57-0

MG Rheindahlen

Erkelenzer Str. 32
Tel.: 0 21 61 - 5 88 55-0

Viersen

Viersener Str. 135/137
Tel.: 0 21 62 - 93 40-0

MG

Monschauer Str. 37
Tel.: 0 21 61 - 27 57-350

Kurs 03.02.03**Gesprächsführung****Kommunikation professionalisieren**

In Ihrem Berufsalltag begegnen Ihnen vielfältige Gesprächsarten, z. B. Vorstellungs-, Beurteilungs-, Zielvereinbarungs-, Kund/innen- oder auch Konfliktgespräche. Eine zielführende Gesprächsführung basiert auf einer wertschätzenden Kommunikation. Der Grundvorgang einer zwischenmenschlichen Kommunikation ist schnell beschrieben. Jedoch ist dieser in der Praxis kompliziert und störanfällig. Die Aspekte der Gesprächsführung werden in diesem Seminar praxisnah vermittelt und erarbeitet. Sie sollten am Ende des Seminars einen lösungsorientierten Dialog führen können.

Kursinhalte

- Grundlegende Techniken der Gesprächsführung
- Aktive Gesprächsführung für den Beziehungsaufbau
- Kommunikation in der Pflege
- Adressatengerechte Gespräche
- Eigenes Gesprächsverhalten reflektieren

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

29.01.24 Online

20.03.24 Online

18.06.24 Online

29.08.24 Online

20.11.24 Online

Kursgebühren

- 155 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.02.04**Der innovative Dienstplan****Interessant – so schafft man also Mitarbeiterzufriedenheit**

Der Dienstplan dient als Instrument der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit. Er ist ein zentrales Element für eine funktionierende Arbeitsorganisation und beeinflusst maßgeblich die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Die Erstellung eines gelungenen Dienstplanes gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Pflegedienstleitung und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In diesem Seminar werden Ihnen die Rahmenbedingungen aufgezeigt, damit Sie einen zeitgemäßen und innovativen Dienstplan erstellen können.

Kursinhalte

- Ziele und gesetzliche Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Anforderungen an das Dienstplanformular
- Arbeitszeitmodelle
- Vorgehen bei der Dienstplanerstellung
- Brutto-/Nettoarbeitszeit

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

17.01.24 Online

14.03.24 Online

20.06.24 Online

04.09.24 Online

22.11.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.02.05**Der Tourenplan****Pflegeeinsatz mit System**

Der Tourenplan in der ambulanten Pflege gehört zum elementaren Tagesgeschäft. Effiziente Touren und der Einsatz Ihrer Mitarbeiter/innen müssen systematisch geplant werden, denn sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Versorgung- und Pflegequalität sollen gewährleistet sein - eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der wir Sie mit diesem Kurs unterstützen wollen.

Kursinhalte

- Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen
- Planungsinstrumente digital (EDV-Programm) oder analog (Steckkartensystem)
- Umsetzungshilfen: Fahrzeiten, Organisationszeiten und Pflegezeiten
- Soll- und Ist-Planvergleich
- Ermittlung der Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und der Wirtschaftlichkeit

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.01.24 Online

22.03.24 Online

29.05.24 Online

29.08.24 Online

06.11.24 Online

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.02.06**Pflege auf dem Weg in die Telematikinfrastruktur**

Digitale Kommunikation nutzen für eine bessere Versorgung!



Die Pflege wird digital: Telematikinfrastruktur, abgekürzt TI, soll alle Akteur/innen des Gesundheitssystems vernetzen und dadurch die Kommunikation verbessern.

Auch wenn die Frist zur Anbindung der ambulanten Dienste, die Leistungen nach § 37 SGB V erbringen, zum 01.01.2024 sehr wahrscheinlich verschoben wird, macht es dennoch Sinn, sich mit dem Thema frühzeitig auseinanderzusetzen und sich ggf. freiwillig an die TI anzubinden, denn die Vorteile lassen sich bereits jetzt nutzen!

Die TI bildet die technische Grundlage, um Gesundheitsdaten schnell und sicher digital austauschen zu können. Erfahren Sie, wie Sie sich als ambulanter Pflegedienst diesem digitalen Netzwerk anschließen: Sichere und datengeschützte Kommunikation über Gesundheitsdaten ermöglicht u.a. einen besseren Überblick über die Gesundheitslage des Patienten, schnellere Übermittlung von Verordnungen und Rezepten und auch offene Angelegenheiten lassen sich schnell und unkompliziert mittels der TI klären. Welche Anwendungen und Funktionen Sie als ambulanter Pflegedienst bei Ihrer Arbeit unterstützen werden und wie Sie Teil der TI werden, stellen wir Ihnen in diesem Seminar vor.

Kursinhalte

Was ist die TI?

- Historie
- Sichere vernetzende Datenautobahn mit diversen Anwendungen
- Wer ist bereits Teil der TI?
- Wann muss sich die Pflege anbinden?
- Wer folgt noch wann?

Wie binde ich mich an die TI an?

- Ablaufbeschreibung „in 10 Schritten zur TI“
- Welche „Karten“ werden benötigt?

- Wie komme ich an die Hard- und Software
- Wie erfolgt die Anbindung durch einen „DVO“
- Wie wird das ganze finanziert, gibt es eine Erstattung?
- Ausblick auf die TI.

Welche Anwendungen können derzeit genutzt werden und wo geht diese Reise noch hin? Zum Beispiel:

- Kommunikation im Medizinwesen (KIM)
- Die Elektronische Patientenakte (ePa)
- Das E-Rezept (Vorteil, „drei Wege derzeit, Probleme zukünftig?)
- Der elektronische Medikamentenplan (eMP)
- Der TI – Messenger (TIM)
- Die elektronische Verordnung (eVO ab 01.07.2024)
- Perspektivisch: Abrechnung

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 14:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

17.01.24 Online

25.04.24 Online

26.06.24 Online

02.09.24 Online

20.11.24 Online

Kursgebühren

- 154 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Inhaber/innen und Leitungskräfte ambulanter Pflegedienste mit
Versorgungsvertrag SGB V

Kurs 03.02.08**Teamsitzungen vorbereiten – gestalten – nachbereiten**
Effektive Teambesprechungen

Dienstpläne besprechen, Urlaube planen oder doch Streitschlichtung? Anlässe für Gespräche im Pflorgeteam können vielfältig sein und jede Thematik birgt Besonderheiten. Doch wer als Leitungskraft für jede anstehende Besprechung ein stringentes Vorgehen etabliert, spart sich Aufwand und Mühen und kann sogar die Sitzungsleitung guten Gewissens auch Mal übergeben.

In diesem Seminar wird eine Grundstruktur zur Gestaltung von Teambesprechungen erarbeitet, die Sie auf verschiedene Anlässe übertragen können.

Kursinhalte

- Planung einer Besprechung – was macht meine Besprechung effektiv?
- Durchführung - worauf kommt es an?
- Nachbereitung und Dokumentation
- Besonderheiten: Umgang mit Konfliktpotentialen
- Moderations- und Präsentationstechniken kennen lernen und anwenden

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

28.02.24 Online

23.04.24 Online

07.06.24 Online

30.08.24 Online

08.10.24 Online

Kursgebühren

- 195 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.02.09**Pflegevisite**

Ein Instrument der Qualitätssicherung in der Pflege



Die Pflegevisite, als grundlegendes Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Ergebnisqualität in der Pflege, stellt die Bedürfnisse und Vorstellungen zur Lebensqualität der Patient/innen und Bewohner/innen in den Fokus. Die pflegefachliche Sicht der Pflegefachkraft - unter Beachtung gesetzlich festgelegten Anforderungen an die professionelle Pflege – ergänzt diesen Anspruch, um gezielte Maßnahmen einleiten zu können.

Somit geht es nicht nur um Patient/innen und Bewohner/innen, sondern auch um den sinnvollen und ressourcenschonenden Einsatz von Personal und schlussendlich um die Qualität der erbrachten Leistungen.

Wie kann die Pflegevisite zur Qualitätssicherung beitragen und was benötigen Pflegefachkräfte/Leitungskräfte zur bestmöglichen Umsetzung?

Kursinhalte

- Was bedeutet Pflegequalität?
- Transparenzkriterien und die Pflegevisite
- Checklisten: Wie gut ist Ihre Pflegevisite?
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Pflegevisite
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Dokumentationsvisite

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.02.24 Online

15.04.24 Online

19.06.24 Online

26.08.24 Online

11.10.24 Online

Kursgebühren

- 195 €
- 165 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.03.04**Teamleiter/in in der Betreuung**

Sie wissen, worauf es ankommt.



Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) änderte sich die Definition von Pflegebedürftigkeit. Darüber hinaus erhielt „Betreuung“ eine neue stärkere Gewichtung und steht zukünftig gleichrangig neben der Pflege. Dieser Paradigmenwechsel wird dazu führen, dass kognitiv eingeschränkte Kund/innen zukünftig früher und ggf. auch höhere Leistungen erhalten als bisher.

Mit dieser einschneidenden Änderung hinsichtlich dem, was Pflegebedürftigkeit zukünftig ausmacht, geht auch eine Leistungserweiterung einher, die eine Abrechnung von Betreuungsleistungen auch über das Leistungskomplexsystem zukünftig ermöglicht.

Ambulante Pflegedienste sind nach den MuG und dem § 72 SGB XI hier angehalten, qualitätsgesicherte Angebote zu generieren. Diese Angebote werden zukünftig von angelernten Betreuungskräften unter fachlicher Anleitung übernommen. Diese Leistungen finden entweder in der Wohnung der Pflegebedürftigen oder in geeigneten Gruppenräumen statt.

Somit entstehen weitere personelle Bedarfe, die durch neu zu akquirierende Mitarbeiter/innen mit entsprechender Qualifikation abgedeckt werden können. Es bildet sich möglicherweise ein neuer Betriebszweig, der kompetent strukturiert und geführt werden muss.

Die Weiterbildung zur Teamleitung dieses Betreuungsbereiches befähigt Sie zum Aufbau und der Ausgestaltung dieses neuen Geschäftsfeldes.

Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Marketingkonzepte.

Kursinhalte

Personalmanagement:

- Personalgewinnung
- Personalführung
- Personalplanung
- Personalentwicklung

Marketing:

- Ausrichtung an den Bedürfnissen und gesetzlichen Vorgaben des Marktes
- Einsatzplanung
- Dokumentation

Kursdauer

Zweitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.01.24 – 19.01.24 Online

10.04.24 – 11.04.24 Online

24.06.24 – 25.06.24 Online

19.09.24 – 20.09.24 Online

18.11.24 – 19.11.24 Online

Kursgebühren

- 325 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.04.01**Kennzahlen für die Pflege****Betriebswirtschaft für die PDL**

Die Betriebswirtschaftslehre ist ein vielseitiger Bereich, teilweise sehr theoretisch, aber vielfach auch ganz praktisch für das tägliche Handeln. Alle Mitarbeiter/innen sind gefragt, insbesondere bei ihrer täglichen Arbeit, wirtschaftlich zu handeln. Gerade in der ambulanten Pflege sehen sich Pflegedienstleitungen häufig mit der Herausforderung konfrontiert, das pflegerische Fachwissen mit unternehmerischen Denkweisen zu verbinden. In diesem Seminar sollen Sie die wesentlichen Grundideen der Betriebswirtschaftslehre verstehen und die praktische Anwendung von Kennzahlen mittels BSC zu erlernen.

Kursinhalte

- Kenntnisse der Produktionsfaktoren
- Wertschöpfung und Kernkompetenz
- Strategieumsetzung mittels BSC
- Visionen und Strategien
- Umgang mit Kennzahlen
- Kundenperspektive
- Prozessperspektive
- Innovationsperspektive
- Finanzperspektive

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.02.24 Online

30.04.24 Online

04.07.24 Online

20.09.24 Online

29.11.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 160 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.04.02**Vom Kostenvoranschlag bis zur
Abrechnungsüberprüfung**

Existenzgründer/innen, examinierte Pflegeneulinge
und zukünftige Monatsabrechner finden den Kurs toll



Wir möchten mit diesem dreitägigem Kurs alle Fachkräfte und Existenzgründer/innen auf ein Level bringen, um die Systematik des Leistungskomplexsystems (LK) mit dem Blick auf die darauf aufbauende Monatsabrechnung und die dann anschließende Abrechnungsüberprüfung leicht verständlich darzustellen.

Kursinhalte

Grundlagen der Abrechnung inkl. Kostenträgern

- LK-System nach SGB XI (insbesondere Kombinationsmöglichkeiten)
- SGB V
- Entlastungsleistungen
- Kostenvoranschlag erstellen
- Personalplanung (Qualifizierung und Fachkräftemangel)

Grundlagen der Liquiditätsplanung

- Was ist das?
- Ziele
- Wie und wo wird die Liquiditätsplanung genutzt?
- Wirtschaftlichkeitsprüfung eines ambulanten Pflegedienstes (Prüfung, Umsatzrendite,...)
- Nutzung von Excel anhand eines praktischen Fallbeispiels

Sonstiges

- MDK-Abrechnungsprüfung
- Weitere Umsatzpotenziale für Pflegedienste

Kursdauer

Dreitägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.02.24 – 07.02.24 Online

17.04.24 – 19.04.24 Online

24.06.24 – 26.04.24 Online

11.09.24 – 13.09.24 Online

25.11.24 – 27.11.24 Online

Kursgebühren

- 445 €
- 390 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Existenzgründer/innen, Fachkräfte und Personen mit dem Aufgabensatz „Monatsabrechnung“

Kurs 03.04.03**Fuhrparkmanagement**

Ein Instrument der Wirtschaftlichkeit und des Marketings



Mit dem Fuhrparkmanagement steuern Sie Ihre Ausgaben im Bereich der Mobilität: Dieser sehr zentrale Bereich in der ambulanten Pflege hat direkte Auswirkungen auf Liquidität und Rentabilität.

Lernen Sie die Unterschiede der drei Modelle – Leasing - Kauf – Finanzierung – kennen und schätzen Sie die jeweiligen Vor- und Nachteile für die individuelle Situation Ihres Pflegedienstes ein.

Nutzen Sie das Fuhrparkmanagement auch als als Werkzeug für Ihr Marketing, das Employer Branding sowie zur Mitarbeiterbindung.

Wie kann ein intelligentes Fuhrparkmanagement zur Wirtschaftlichkeit beitragen und was benötigen die zuständigen Mitarbeiter/innen zur bestmöglichen Umsetzung?

Kursinhalte

- Was bedeutet Fuhrparkmanagement?
- Differenzierung der verschiedenen Modelle
- Individuelle Anwendungsbereiche- für wen ist was wann sinnvoll?
- Betrachtung der Nutzungsmöglichkeiten im Marketing (Mitarbeiterbindung durch Employer-Branding).
- Beispielhafte Berechnung der geldwerten Vorteile für Arbeitnehmer

Voraussetzungen

Grundlagen der Betriebswirtschaft sind sinnvoll

Kursdauer

Tagesseminar, 9:00 – 11:00 Uhr (4 UE).

Zeit und Ort der Veranstaltung

28.02.24 Online

25.04.24 Online

12.06.24 Online

28.08.24 Online

28.10.24 Online

Kursgebühren

- 165 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Kurs 03.05.01**Marketing für ambulante Pflegedienste**

Lernen Sie in diesem Kurs die entscheidenden Marketing-Kniffe, mit denen es Ihnen gelingt, Ihren ambulanten Pflegedienst in der Region zu etablieren und/oder bekannter zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Angebot attraktiv vermitteln und welche Informationen für Ihre Zielgruppe wichtig sind. Hierzu werden Aspekte des operativen und strategischen Marketings beleuchtet sowie die Kosten im Rahmen des Marketingcontrollings beachtet.

Kursinhalte

-
- Wodurch zeichnet sich Ihr ambulanter Pflegedienst aus (Alleinstellungsmerkmal)?
 - Wer ist Ihre Zielgruppe und wie erreichen Sie sie?
 - Wie werden Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Image)?
 - Wie präsentieren Sie Ihren ambulanten Pflegedienst in der Öffentlichkeit (Corporate Identity)?
 - Welche operativen und strategischen Entscheidungen sind zu treffen?
 - Wie berechnen Sie die Kosten für Ihr Marketingkonzept?
 - Wie können Sie Netzwerke nutzen und ausbauen?
 - Wie unterscheiden sich Marketingmaßnahmen für ambulante Pflege und Tagespflege?

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.01.24 Online

15.03.24 Online

28.06.24 Online

07.10.24 Online

Kursgebühren

- 160 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Inhaber/innen, Geschäftsführer/innen, Pflegedienstleitung und Beschäftigte mit Führungspotenzial zur Vorbereitung

Kurs 03.05.02**Marketing für Ihre Tagespflege**

Der erste Schritt ist getan: Sie haben eine Tagespflege gegründet. Sich gegen Mitbewerber zu behaupten und Ihre Einrichtung in der Region bekannt zu machen, ist nun eine vordringliche Aufgabe. Lernen Sie in diesem Kurs die entscheidenden Marketing-Kniffe, mit denen es Ihnen gelingt, Ihre Tagespflege in der Region zu etablieren und/oder bekannter zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Angebot attraktiv vermitteln und welche Informationen für Ihre Zielgruppe wichtig sind.

Kursinhalte

- Wodurch zeichnet sich Ihre Tagespflege aus (Alleinstellungsmerkmal)?
- Wer ist Ihre Zielgruppe und wie erreichen Sie sie?
- Wie werden Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Image)?
- Wie präsentieren Sie Ihre Tagespflege in der Öffentlichkeit (Corporate Identity)?
- Wie stellen Sie das Angebot Ihrer Tagespflege dar?
- Welche Mittel zur Außendarstellung verwenden Sie (Web, Print)?
- Wie können Sie Netzwerke nutzen und ausbauen?
- Wie unterscheiden sich Marketingmaßnahmen für ambulante Pflege und Tagespflege?

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.01.24 Online

20.03.24 Online

29.05.24 Online

05.07.24 Online

09.10.24 Online

Kursgebühren

- 175 €
- 155 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Zielgruppe

Führungskräfte Tagespflegeeinrichtungen

Kurs 03.06.01**Rechtsformen und Rechtsformwechsel****Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken**

Häufig sind sich Pflegedienstinhaber/innen der Vor- und Nachteile bzw. der Rechte und Pflichten bezüglich ihrer aktuellen Rechtsform nicht bewusst. Eine Auseinandersetzung mit diesem essenziellen Thema wird aufgrund einer vermuteten Komplexität häufig vermieden. Dabei ist die Wahl der richtigen Rechtsform eine der Entscheidungen mit den weitesten Tragweiten für das Unternehmen und ihre Inhaber/innen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie die notwendige Übersicht über die Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken der unterschiedlichen Rechtsformen abhängig von Ihren jeweiligen Unternehmenssituationen und -zielen.

Kursinhalte

- Gründe für die Beschäftigung mit unterschiedlichen Rechtsformen
- Unterschiedliche Rechtsformen (GbR, UG, GmbH, KG, OHG etc.)
- Unterschiedliche Rechtsformen im grundsätzlichen Vergleich: Außendarstellung, persönliche Haftung, Finanzierungsmöglichkeiten, Veröffentlichungspflichten etc.
- Unterschiedliche Rechtsformen passend zu Ihrem Vorhaben
- Grundsätzliche Rechte und Pflichten der jeweiligen Geschäftsführer/innen
- Detaillierte Darstellung der rechtlichen Sicht für Pflegedienste bezüglich der
 - steuerlichen Auswirkungen
 - haftungs- und sonstigen rechtlichen Auswirkungen
 - vertragsbeitriffsrelevanten Aspekte
- Wechselmatrix: Welche Rechtsform eignet sich als Nachfolgerechtsform und welche Aufwände bzw. Kosten entstehen beim Wechsel?
- Wirtschaftlichkeits- und Organisationsanalyse als Basis für die Wahl der richtigen Rechtsform

- Wachstums-, Fusions- bzw. Verkaufsstrategien als Basis für die Wahl der richtigen Rechtsform
- Wie erfolgt ein konkreter Wechsel, von der Entscheidungsvorbereitung, der Entscheidung bis hin zur Durchführung und nachfolgender Pflichtaktivitäten?
- Welche externe Unterstützung sollte ich hinzuziehen (Verband, Steuer-, Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Notariate)?

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

30.01.24 Online

12.04.24 Online

27.06.24 Online

19.09.24 Online

28.11.24 Online

Kursgebühren

- 245 €
- 195 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 05.04.01**Effizienter Schutz von ambulanten Pflegedaten**

Datenschutz in der Pflege einfach erledigen,
Bürokratie vermeiden



Wenn Sie in der ambulanten Pflege Datenschutzvorschriften einhalten wollen, haben Sie es mit einem Geflecht von Regelungen zu tun. Wer sich hier einarbeiten will, muss den Schwerpunkt auf die Freude an Vorschriften legen.

Der Zweck eines Seminars für die Leitung und für datenschutzzuständige Mitarbeiter in der ambulanten Pflege muss darin liegen, (1) möglichst kurz das Handwerkszeug zum Datenschutz darzustellen und dann (2) klar benennen, was in der Verwaltung und beim Betroffenen aus Datenschutzsicht umzusetzen ist.

Kursinhalte

Datenschutzvorschriften: Das Wichtigste aus Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz

Gesundheitsdatenschutz: Die Sonderregelungen für Pflegeberufe

- Patientendaten: Wie darf ich welche Daten erheben?
- Informationsaustausch mit Kollegen
- Informationsaustausch mit Sozialversicherungsträgern
- Informationsaustausch mit Behörden
- Informationsaustausch mit Betreuern

Notwendige **Datenschutzorganisation** im ambulanten Pflegedienst

- Datenschutzbeauftragter vs. Externer Datenschutzdienstleister (make or buy): Wann und wie benennen bzw. auswählen? Fachliche Voraussetzungen? Verhältnis zur Geschäftsleitung?
- Effiziente Schutzdokumentation im Pflegedienst
- Informationssicherheit gewährleisten
- Rechtskonforme Website

Voraussetzungen

- Leitungspersonal ambulanter und teilstationärer Pflegedienste
- Mitarbeiter/innen ambulanter und teilstationärer Pflegedienste mit Verantwortung für den Datenschutz

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.01.24 Online

22.04.24 Online

17.06.24 Online

29.08.24 Online

18.11.24 Online

Kursgebühren

- 290 €
- 255 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)



Honorartätigkeit in der Erwachsenenbildung

Mit der LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH berufliche Weiterbildung gestalten!

Die LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH als Bildungsanbieter für mehr als 900 Unternehmen in NRW erweitert stetig ihr Bildungsangebot. Mit diesem Wachstum steigt ebenso der Bedarf an Dozent/innen, die als Honorarkräfte mit ihren jeweiligen Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die LfK-Weiterbildung aktiv werden möchten.

Unsere Bildungsstandorte sind über ganz NRW verteilt. Neben dem klassischen Präsenzunterricht an den verschiedenen Standorten bietet die Weiterbildungsgesellschaft seit 2020 auch virtuelle Präsenzlehre an. Die Geschäftsstelle der LfK-Weiterbildung befindet sich in Köln: Hier treffen Sie auf alle für Sie zuständigen Beschäftigte aus den Bereichen Kunden-, Event- und Content-Management, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Thematisch bieten wir unseren Kund/innen und Partner/innen Seminare- Fort- und Weiterbildungen sowie thematisch definierte Inhouse-Schulungen rund um den gesamten Bereich der Pflege an. Im Rahmen Ihrer Honorartätigkeit profitieren Sie nicht nur von den von uns bereitgestellten Kursinhalten, sondern auch von unserem technischen und methodisch-didaktischen Know-how.

Wir möchten, dass unsere Teilnehmer/innen in den Fort- und Weiterbildungen ihren bestmöglichen, persönlichen Weg gehen und ihr Bildungsziel erreichen. Hierfür setzen wir nicht nur auf Ihre Fachexpertise als Dozierende, sondern auch auf Ihre pädagogisch-soziale Kompetenz in der Vermittlung der Kursinhalte und den hohen Praxisbezug in der Lehre.

Über Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit freuen wir uns!

Melden Sie sich bitte bei uns telefonisch oder per Mail. Wir nehmen dann zeitnah Kontakt zu Ihnen auf: **Web:** www.lfk-weiterbildung.de • **E-Mail:** vondoehren@lfk-online.de • **Tel.:** 0221 / 88 88 55-0 **Wir freuen uns auf Sie!**



ARBEITSSICHERHEIT

**Detailinformationen
zu den Kursen**

Thema

Arbeitssicherheit

Kurs 04.01.01**Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen****Aber sicher!**

Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes erfüllen und werden hierzu überprüft. Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und aktualisieren Sie diese regelmäßig? Werden Ihre Mitarbeiter/innen regelmäßig unterwiesen? Sind Ihre Mitarbeiter/innen in Erster Hilfe ausgebildet und wissen sie, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen? Haben Sie eine Sicherheitsfachkraft und eine/n Betriebsärztin/arzt bestellt? Ihre LfK-Weiterbildung und die BGW wissen, dass es für die Betriebe häufig schwierig ist, die Vorgaben des Arbeitsschutzes umzusetzen. Um Sie dabei noch besser zu unterstützen, haben die LfK-Weiterbildung und die BGW in einer Kooperation ein maßgeschneidertes und praxisnahes Angebot entwickelt.

Kursinhalte

HINWEIS: Dies ist ein Angebot Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW). Eine Investition in den Arbeitsschutz, die sich lohnt.

Sie als Unternehmer/in oder eine von Ihnen delegierte Leitungskraft neh-

men an einer halbtägigen Schulung teil und erfahren alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz. Nach dieser Schulung wissen Sie, welche Anforderungen in Ihrem Betrieb noch nicht erfüllt sind und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten. Mit dieser Schulung nehmen Sie an der so genannten „Alternativbetreuung“ durch die BGW teil und übernehmen als Arbeitgeber/in selbst die Aufgabe, gesundheitliche Gefährdungen der Mitarbeiter/innen zu erkennen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten. Eine/n Betriebsärztin/arzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit müssen Sie nur dann anfordern, wenn zusätzliches Expertenwissen erforderlich ist. Erst nach fünf Jahren müssen Sie zu einer Auffrischungsschulung. Dort erfahren Sie alle wichtigen Neuerungen im Arbeitsschutz und bekommen Impulse, um den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb weiter zu gestalten.

Was sind Ihre Vorteile?

- Umfassende praxisnahe Wissensvermittlung durch Fachexpert/innen zum Thema Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb.
- Anders als bei der Regelbetreuung wird keine feste Stundenzahl für die Betreuung durch Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte vorgegeben. Somit entfallen pauschale jährliche Kosten.
- Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmer/in, Sicherheitsfachkraft und Betriebsärztin/arzt wird optimiert – Leistungen können und werden erst nach weiterem Bedarf eingekauft und bezahlt.
- Sie gelten gegenüber der BGW und den Aufsichtsbehörden als arbeitsschutzrechtlich betreut und Routinebesuche durch die BGW entfallen.
- Sie müssen sich nicht um die Meldung als betreutes Unternehmen an die BGW kümmern. Das erledigen wir für Sie.

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 14:30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.01.24 Online

01.03.24 Online

29.04.24 Online

20.06.24 Online

28.08.24 Online

07.11.24 Online

Kursgebühren

- 90 €
- 69 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Bitte reichen Sie vor Kursbeginn die Unternehmerpflichten inkl. der BG-Nummer bei uns ein.
- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 04.01.02**Fortbildung zur Umsetzung der DGVU Vorschrift 2 –
Alternative Betreuung**

Alle fünf Jahre kommt die Auffrischung der BGW-Schulung!



Pflegedienstinhaber/innen, Geschäftsführungen, Niederlassungsleitungen, Verantwortliche für den Arbeitsschutz (mit Pflichtenübertragung), die die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Betrieben mit bis zu 50 Vollbeschäftigten umsetzen und bereits eine Motivations- und Informationsmaßnahme besucht haben, müssen nach fünf Jahren an einer Fortbildung teilnehmen.

Kursinhalte

Die Ziele der Schulung sind:

Die Teilnehmer:innen...

- kennen die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wissen, wie Unterweisungen zu gestalten sind
- sind motiviert, Unterweisungen in ihren Betrieben durchzuführen
- haben Grundwissen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung und zur bedarfsorientierten Betreuung
- Sicherer Umgang mit Gefahr- und Biostoffen
- Unterweisung als Baustein des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Kursdauer

Eintägig, 9:00 – 15:00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

31.01.24 Online

22.03.24 Online

03.07.24 Online

06.11.24 Online

Kursgebühren

- 100 €
- 69 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Voraussetzungen

Die Teilnahme an der Schulung „Kurs 04.01.01, Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen“ ist Voraussetzung für den Besuch dieser Fortbildung. Danach müssen Sie nach fünf Jahren diesen Kurs besuchen, um die weitere Teilnahme an dieser Betreuungsform zur Arbeitsicherheit umsetzen zu können.

Sonstiges

- Bitte bringen Sie den Unternehmensordner mit den bearbeiteten Unterlagen aus dem Kurs 04.01.01, Kategorie Qualität mit.
- Auch für Tagespflege geeignet

Kurs 04.01.03**Brandschutzhelfer/in**

Durch elektrische Defekte, offene Flammen oder menschliches Fehlverhalten können jederzeit Brände entstehen. Der Gesetzgeber nimmt deshalb in einschlägigen Vorschriften (Arbeitsschutzgesetz, DGUV Vorschrift 1, ASR A 2.2 Maßnahmen gegen Brände, DGUV Information 205-023 - Brandschutzhelfer) alle Arbeitgeber in die Pflicht, für Arbeitsstätten eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten als Brandschutzhelfer/innen ausbilden zu lassen und zu bestellen. Grundsätzlich muss mind. eine Person benannt und qualifiziert sein. Die notwendige Zahl ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung; ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ist bei normaler Brandgefährdung (nach ASR A 2.2 zum Beispiel Büronutzung) in der Regel ausreichend.

Zur Auffrischung der Kenntnisse empfiehlt es sich, die Ausbildung in Abständen von drei bis fünf Jahren zu wiederholen.

Kursinhalte**Theorie:**

- Rechtsgrundlagen
- Brandschutzorganisation im Unternehmen
- Aufgaben der Brandschutzhelfer/innen
- Planung einer Räumungsübung
- Gefahren eines Brandes und Brandklassen
- Grundlagen des baulichen Brandschutzes
- Löscheinrichtungen
- Praktische Löschübung

Praxis:

- Löschübung je Teilnehmer/in über 5 – 10 Minuten
- Einsatz von Anhänger, Löschsimulator und Übungslöschern

Kursdauer

Halbtägig, 9:00 – 12:00 Uhr, 2 x 45 Minuten Theorie und je Teilnehmer/in
5 – 10 Minuten Löschübung

Zeit und Ort der Veranstaltung

01.02.24 Köln/Bonn

26.04.24 Köln/Bonn

21.06.24 Köln/Bonn

30.08.24 Köln/Bonn

05.11.24 Köln/Bonn

Kursgebühren

- 155 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis – auch für alle Beschäftigten)

Sonstiges

- Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit.
- Besondere Vorkenntnisse werden nicht benötigt.
- Auch für Tagespflege geeignet



**Detailinformationen
zu den**

**Inhouse-
Schulungen**

Kurs 06.01.00**Inhouse-Schulungen**

Wir kommen zu Ihnen.



In Ihrem Pflegeunternehmen haben Sie einen ganz individuellen Schulungsbedarf oder so viele Beschäftigte zu einem Kurs, dass Sie diesen in Ihr Unternehmen holen möchten. Gerne kommen wir mit unseren qualifizierten Referent/innen zu Ihnen und halten bei Bedarf auch auf die Bedürfnisse Ihres Pflegedienstes angepasste Schulungen ab. Das Equipment für die Schulungen – vom Flipchart bis zur Pinnwand – stellen Sie zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an – wir stimmen die Details mit Ihnen ab.

Kursdauer

Nach individueller Abstimmung müssen mindestens vier Unterrichtseinheiten je Schulungstag zu jeweils 45 Minuten und maximal zehn Unterrichtseinheiten pro Tag gebucht werden. Sollten Sie eine kürzere Inhouse-Schulung wünschen, so müssen wir mindestens vier Unterrichtseinheiten pro Tag in Rechnung stellen. Gerne können wir auch Termine in den Abendstunden oder am Wochenende mit Ihnen abstimmen.

Zeit und Ort der Veranstaltung

Beginn und Endzeiten werden individuell mit den Dozent/innen vereinbart. Die Schulung findet in den Räumen Ihres Pflegedienstes oder online statt. Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die entsprechenden Zertifikate erstellt und zugesandt.

Kursgebühren

65 € je Unterrichtseinheit für bis zu 4 Teilnehmer/innen.

Jede weitere Person erhöht die Kursgebühr pro Unterrichtseinheit um 6 €.

Voraussetzungen

Wenn Sie einen Kurs aus dem Seminarkalender als Inhouse-Schulung buchen, dann entspricht die Kursgebühr die des ausgeschriebenen Kurses multipliziert mit der Anzahl Ihrer Teilnehmer/innen. Sie erhalten dann die gleichen Inhalte mit der gleichen Dozentenriege, als wenn Sie Ihre/n Beschäftigte zum ausgeschriebenen Kurs schicken würden. Handouts, Unterrichtsmaterialien etc. bringen wir dann mit.

Kursinhalte

Grundsätzlich können Sie jeden Kurs aus diesem Seminarkalender als Inhouse-Schulung buchen. Auch Themen, die wir nicht im regulären Angebot haben, können realisiert werden.

- Möchten Sie zum Beispiel in Ihrem Team das Thema **Expertenstandard** auffrischen?
- Sollen **Lösungsansätze für bestimmte Kommunikationsthemen** im Rahmen einer Schulung erarbeitet werden?

Teilen Sie uns Ihre Bedarfe mit und wir finden das passende Angebot für Sie!

Auf der nächsten Seite finden Sie ein konkretes Beispiel für eine Inhouse-Schulung mit dem **Schwerpunkt Kommunikation im Pflegealltag**, die wir im Portfolio haben.

Unsere Inhouse-Schulungen auf Anfrage! Zum Beispiel:

Deutsch für Pflegeberufe

Die Anzahl an Pflegebedürftigen und der Bedarf an Pflegekräften steigen stetig, sodass sich berufliche Perspektiven für Pflegekräfte aus dem Ausland eröffnen. Durch den wirksamen Einsatz von Sprache gelingt es, die vielfältigen Anforderungen dieses sozialen Berufsfeldes zu erfüllen:

- Der empathische Umgang und das Finden der richtigen Worte gegenüber den Patient/innen oder den Angehörigen
- Austausch mit Kolleg/innen und die Weitergabe von Informationen
- Fachausdrücke, Vokabeln und Formulierungen im pflegerischen Kontext sicher anwenden

Diese Schulung soll mit pflegetypischen Redewendungen und sprachlichen Anforderungen vertraut machen – insbesondere, wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist.

Methodik

Für diese Thematik setzen unsere Dozierende auf praxisnahe Szenarien, Simulationen und den umfangreichen Erfahrungsaustausch. Konstruktives Feedback der Teilnehmenden untereinander und der Dozierenden unterstützt das einfühlsame Lernen der Sprache und kompetentes Auftreten. Durch den spezifischen Inhouse-Zuschnitt können auf Wunsch typische Alltagsbeispiele aus dem eigenen Pflegedienst thematisiert werden.

Mögliche Kursinhalte Ihrer Inhouse-Schulung

- Wording und Formulierungen im emphatischen und kompetenten Umgang mit Patient/innen
- MDK-sicher Dokumentieren
- Führen eines Fachgesprächs bzw. Telefonate mit behandelnden Ärzt/innen
- Telefonie-Training in verschiedensten Alltagssituationen
- Praxisbezogene Rollenspiele für ein selbstsicheres Auftreten und Agieren
- sprachliches Handwerkszeug einer Pflegevisite
- Praxisbeispiele für ein einfühlsames und verständnisvolles Pflegeklima
- Sprach- und Formulierungstraining
- Missverständnisse vermeiden
- Thematisieren, Diskutieren und Reflektieren von Szenarien aus Ihrem Praxisalltag

Tipp

Diese Schulung kann sich dazu eignen, internationale Pflegekräfte **sprachlich auf den Kurs Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/in vorzubereiten**. Auf Wunsch können die wichtigsten Begriffe des Kurses sowie die Grundstruktur bereits in der Inhouse-Schulung mit den Teilnehmer/innen erarbeitet werden, sodass ein leichter Einstieg in den Kurs gelingt!

Unser Angebot

Nur als Inhouse-Schulung buchbar. Sprechen Sie uns gerne an!

Sie können alle Seminare auch online buchen!

www.lfk-weiterbildung.de





JETZT NEU!

Detailinformationen zum

Angebot der



LfK
Fördergesellschaft
für ambulante
Pflegedienste mbH

Liebe Kundinnen und Kunden der LfK-Weiterbildung,

ab hier betreten Sie die LfK Fördergesellschaft, ein Schwesterunternehmen der LfK-Weiterbildung. Wir arbeiten für Sie eng zusammen und sind beide 100-prozentige Tochterunternehmen des LfK e.V.. Mit einem erfahrenen Geschäftsführer, einem Consultant, einer Junior-Consultant, einer Mitarbeiterin im Bereich Verhandlung und Recruiting sowie einem hoch dekorierten externen Beraterteam steht Ihnen eine schlagkräftige Crew zur Seite. Wir decken alle wichtigen Beratungsbereiche ab, die ein ambulantes oder teilstationäres LfK-Mitglied haben könnte. Von der Unternehmens-/Niederlassungsgründung, der Cashflow-Analyse über die DBB (Dauerhafte Betriebswirtschaftliche Begleitung – echt zu empfehlen) bis hin zum Pflegedienstverkauf steht Ihnen spezialisiertes Beratungswissen zur Verfügung. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie sich nur eine Stunde mit einem Spezialisten austauschen wollen, ein Tagwerk zur Kennzahlenimplementierung buchen, eine zwölfmonatige Begleitung zur Pflegedienstoptimierung in Anspruch nehmen oder direkt eine Beratungs-Flatrate in Form der DBB: Sie und Ihr Projekt stehen immer im Mittelpunkt unseres Wirkens.

Kontakt



LfK
Fördergesellschaft
für ambulante
Pflegedienste mbH

Von-der-Wettern-Straße 27
51149 Köln

Telefon 0221 / 88 88 55-0
www.lfk-foerdergesellschaft.de

Kurs 08.04.01

12-Monats-Begleitung



Damit Ihr Unternehmen auf Kurs ist!

Entwicklungsvergleiche von 30 – 40 Existenzgründungen jährlich zeigen ein Phänomen auf. Je höher die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse im Gründungsbereich sind, desto eher befinden sich deren Unternehmen in der zweiten Phase der Gründung (2.-4. Jahr) in unteren Bereich der Dynamik. Gründer ohne tiefergehende Kenntnisse der Betriebswirtschaft eignen sich, auch durch unsere Begleitung, Tiefen- und Breitenwissen an, welches den nachhaltigen Aufbau und Ausbau des Pflegeunternehmens positiv unterstützt.

Die Gründer fühlen sich gut beraten und stehen bereits nach kurzer Zeit auf einer soliden Basis. Wir wissen, was Sie an Unterlagen benötigen, um eine Zulassung bei den Kassen beantragen zu können. Wir kennen die Kreditvergaberichtlinien und bauen die von Ihnen benötigten Finanzpläne so auf, dass Sie eine sehr große Chance bekommen, die Finanzierung Ihres Vorhabens realisieren zu können. Wir analysieren den Markt, in den Sie sich begeben und geben Ihnen und Ihrer Bank einen Überblick darüber, welches Potential regional vorhanden ist, um erfolgreich mitmischen zu können. Wir erstellen Ihnen, für Ihre finanzierende Bank, sogenannte Monatsreportings (Finanzberichte), mit der Sie belegen können, wie Sie die verfügbaren Kreditmittel einsetzen und welchen betriebswirtschaftlichen Erfolg Sie hiermit generieren. Kurzum: Wir erstellen Ihnen die Eintrittskarte ins Finanzwesen (Businessplan, Investitionsplan, Personalbeschaffungsplan, Liquiditätsbedarfsplan), empfehlen Ihnen etliche

Dienstleister (Factoring, Fuhrpark, Homepageerstellung, Software, usw), die Ihnen beim Unternehmensaufbau helfen können und schulen Sie als „Hilfe zur Selbsthilfe“ in allen Bereichen, bei denen Sie Bedarf haben. Schon nach wenigen Monaten werden Sie feststellen, dass wir Ihr Partner in fast allen betriebswirtschaftlichen und planerischen Fragen sind. Für eine gewisse Zeit gehen wir Ihren Weg gemeinsam. Wir freuen uns darauf.

25 Jahre Begleitung

Seit einem Vierteljahrhundert begleitet der Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. Pflegeunternehmen bei Ihrer Gründung. Etwa 50 Betriebe fühlen sich jährlich gut beraten und stehen auf einer soliden Basis. Wir wissen, was Sie für eine Finanzierung brauchen und begleiten Sie bei allen Bankgesprächen – damit Ihr Kapitalgeber und Sie zufrieden sind!

Kurs 08.04.02**Businessplanerstellung**

Tausendfach kostenlos im Netz – wir erstellen den,
der funktioniert

**Wir kennen die Pflegebranche und bringen Sie hinein**

Der Businessplan ist der Grundstein eines erfolgreichen Unternehmens. Doch wie lässt sich das Standard-Tool für die Pflegebranche ausgestalten? Wir wissen, worauf es ankommt, sondieren die Marktsituationen und richten Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs. Sie bekommen einen klaren Handlungsrahmen und ein Dokument, das den Richtlinien für Kredite entspricht. Wir kennen die Förderprogramme von EU, Bund, Land und Gemeinden und stellen mit Ihnen die Anträge.

Unternehmerprofil und Team fördern

Welche Fach- und Führungskompetenzen bringen Sie mit? Welche Kontakte brauchen und haben Sie? Wir analysieren Ihre Voraussetzungen und vernetzen Sie in Ihrer Region: ob Fachsteuerberater, Rechtsanwalt oder andere Spezialisten – wir kennen die besten Freiberufler, Berater und Dienstleister in NRW. Welches Potenzial hat Ihr Gründungsteam und welche Fort- und Weiterbildungen ergänzen gezielt? Wir arbeiten nicht nur mit Zahlen, sondern vor allem mit den Menschen, die ein Pflegeunternehmen ausmachen.

Unser erfolgreicher Pflegebusinessplan

- Vorhaben und Gründungsvision
- Profil der Gründer/innen und des Gründungsteams
- Leistungsportfolio

- Markt und Wettbewerb
- Marketingkonzept
- Geschäftsform
- Finanzierungsplan
- Sondierung öffentlicher Förderungen aus EU, Bund, Land und Kommune und Antragstellung
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen für drei Geschäftsjahre: Rentabilitäts-, Liquiditäts-, Kapitalbeschaffungs- und Investitionsplan; Personaleinsatzplanung auf Basis der Personalkosten

Kurs 08.04.03

Kauf eines Pflegeunternehmens

Drei entscheidende Fragen



Beim Kauf eines Pflegedienstes oder einer Tagespflege sind 3 Punkte entscheidend:

- Ist der Kaufpreis gerechtfertigt und werthaltig?
- Sind der Verkäufer und die Angaben zum Unternehmen vertrauenswürdig?
- Wie erfolgt die Finanzierung?

Wir klären diese Fragen verlässlich – und legen den Grundstein für eine erfolgreiche Geschäftsübernahme.

Gesunde Pflegeunternehmen zur Auswahl

Mit dem LfK als mitgliederstärksten Verband NRWs im Rücken wissen wir zuerst, wenn ein Pflegebetrieb zum Verkauf steht. Wir haben ständig 20 bis 30 Unternehmen im Angebot, in die eine Investition lohnt. Als Vertretung der ambulanten und teilstationären Pflege im Land streben wir eine langfristige und vertrauensvolle Beziehung mit Kaufinteressenten an – und garantieren Transparenz und Fairness beim Kauf und darüber hinaus.

Mit gutem Gefühl zur Kaufentscheidung

- Kostenfreie Erstberatung und Situationsanalyse
- Portfolio-Präsentation an angebotenen Pflegediensten mit Kennzahlen-Übersichten

Kurs 08.04.04**Verkauf eines Pflegeunternehmens****Wir bürgen mit unserem Namen**

Mit dem Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW im Rücken stehen wir Ihnen als vertrauensvoller Partner zur Seite, wenn Ihr ambulanter Pflegedienst oder Ihre teilstationäre Pflegeeinrichtung zum Verkauf steht. Diskretion hat oberste Priorität –gegenüber Interessenten, aber auch Ihrer Kund- und Belegschaft.

Der Wert Ihres Unternehmertums

Wir unterstützen Sie bei der Preisermittlung. Zusammen mit allen relevanten Finanzinstituten haben wir auf einem Fachkongress ein Standardverfahren entwickelt, nach dem wir Ihr Unternehmen angemessen bewerten können. Damit sind Sie sicher, nicht unter Wert zu verkaufen.

Enge Abstimmung mit Notar und Steuerberater

Ein rechtssicherer Verkauf bezieht ein Notariat früh ein. So können Sie Fallstricke erkennen, bevor Sie Verhandlungsergebnisse widerrufen müssen. Wir bringen Sie mit einem Notar zusammen, der Erfahrung beim Verkauf von Pflegeunternehmen hat. Altenpflegeumlage, Investitionskostenförderung oder Pflegedienstleitungsschein – die Kanzlei ist im Thema. Gleiches gilt den Fachsteuerberater: So kann er empfehlen, wie und wann der Verkauf am günstigsten ist. Der Tag zwischen dem 31.12. und dem 1.1. kann ein gewaltiger Unterscheid sein!

Verkaufen Sie mit uns sicher und besser

- Kostenfreie Erstberatung und Szenarienentwicklung
- Vorbereitung des Verkaufsgesprächs mit Aufbereitung aller nötigen Unterlagen: Buchhaltung, Bilanzen, MDK-Bewertung, Fuhrpark- und Kreditverträge

Kurs 08.04.05

Nachhaltige Führungskräftemotivation



Was ist eine Führungskraft?

- Funktionale Autorität (PDL-Schein gemacht, um den Verträgen zu genügen)
- Natürliche Autorität (wenn es brennt, dann gehen alle zur Schwester x, obschon sie keine Leitungsaufgabe hat)
- Chef/in

Wodurch kann man Führungskräfte an`s Unternehmen binden?

- Aufgabendelegation
- Vertrauen
- Vergütungsbestandteile
- Kranken- und/oder Altersvorsorge
- Erholungsmöglichkeiten (Urlaubstage, Wellness, Massagen)
- Körperoptimierung (Ernährungsprogramm, Personal-Trainer)
- Verhaltensoptimierung (Knigge-Schulung, Fashion-Beratung)
- Visitenkartengestaltung (Wer sind Sie? – Schauen Sie auf meine Visitenkarte)
- PKW, E-Bike

Kurs 08.04.06 Fuhrpark Beratung



Wir optimieren Ihre Kfz-Finanzierung

Grundsätzlich kann ein Fuhrpark auf vier Arten finanziert werden: Kauf, Kredit, Leasing und Leasing mit Andienungsrecht. Jedes Modell wirkt sich unterschiedlich auf Ihre Buchführung, Ihr Bilanzwesen und damit Ihre Steuererklärung aus. In Zusammenarbeit mit Steuer-Fachberatern für das Gesundheitswesen ermitteln wir Ihre optimale Finanzierung.

Händler, Modell und Ausstattung strategisch wählen

Wo können Sie beim Autokauf sparen? Reimporte können sich rechnen – wir haben die Automärkte im Blick. Der Kaufzeitpunkt ist nicht nur steuerlich relevant, sondern kann bei Modellwechseln viel Geld einsparen. Nicht zuletzt ist die Ausstattung entscheidend, wenn Sie den Wiederverkaufswert steigern wollen.

Versicherungen

Wir beraten Sie beim Flottenmanagement

- Finanzierung
- Kaufzeitpunkt, -ort und Ausstattungsmerkmale

Unser Team



Jörg Engels

Geschäftsführer

Seit Anfang 2020 ist Herr Engels alleiniger Geschäftsführer der LfK Fördergesellschaft. Zuvor leitete er 17 Jahre die LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe. Der Industriekaufmann war viele Jahre erfolgreich Kaufmännischer Leiter im Spezialtiefbau, Unternehmensberater und Manager im Bereich Reha, Sanitätshäuser und Orthopädietechnik. Sein Credo: „Wenn Ihr Pflegebetrieb erfolgreich ist, bin ich es auch.“

engels@lfk-online.de



Lucas Cadenbach

M. A. Gesundheitsmanagement

Seit 2020 ist der Master of Arts Gesundheitsmanagement Consultant bei der LfK Fördergesellschaft. Als Spezialist für Existenzgründung hilft er Gründern bei der Umsetzung Ihrer Vorstellungen, Finanzierung des Projektes und anschließender betriebswirtschaftlicher Beratung des Unternehmens.

cadenbach@lfk-online.de

Unser Team



Mirjam Steinle-Höhnke

B. A. Gesundheitsmanagement

Seit 2022 unterstützt Frau Steinle-Höhnke (Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement) als Junior Consultant die LfK Fördergesellschaft. Sie spezialisiert sich auf den Bereich der Unternehmensnachfolge. Berufsbegleitend absolviert sie gerade ein Studium zum Master of Arts Gesundheitsmanagement: Mit den Schwerpunkten Finanzen und Controlling kann sie gezielte Analysen der Betriebsdaten erstellen und evaluieren, um Nachfolgeprozesse zu begleiten.

steinle-hoehnke@lfk-online.de



Jessica Di Marco

Steuerfachangestellte

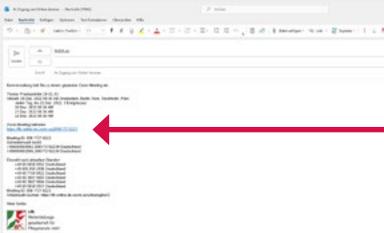
Seit April 2023 ist Frau Di Marco für den Bereich Recruiting und Debitorenmanagement zuständig und entnimmt Ihre Erfahrung aus der Ausbildung zur Steuerfachangestellte und Ihrer Tätigkeit aus der Buchhaltung.

di_marco@lfk-online.de

So einfach nehmen Sie online an dem Seminar teil!

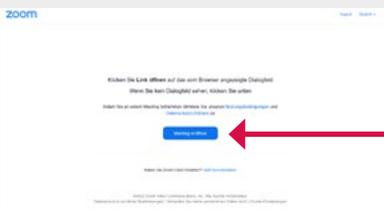


1. Sie erhalten eine E-Mail von uns



Auf diesen Link klicken

2. Folgendes Fenster geht auf: Zoom-Teilnahme



Auf den Link „Meeting eröffnen“ klicken

3. Danach wählen sie die Form der Teilnahme



Auf „Mit Computeraudio teilnehmen“ klicken

4. Sie sind im virtuellen Unterrichtsraum!



Teilnehmer/innen + Dozent/in

Powerpoint-Präsentation

Technische Voraussetzungen:

Internetanschluss und Endgerät (Laptop, Tablet, Smartphone etc.) mit Mikrofon und Kamera (Kopfhörer von Vorteil)



Förderung von Bildung

Fördermittel für Fort- und Weiterbildungen: Der Bildungsscheck

Kommen Sie in den Genuss von Fördermitteln und lassen Sie sich Ihre Weiterbildungsmaßnahme mitfinanzieren!

Jeder Anbieter, der von sich aus einen Bildungsscheck akzeptiert, wird automatisch zu einem anerkannten Anbieter.

Doch wie stellt sich nun der genaue Ablauf dar?

Antragsteller Bildungsscheck



Beratungsstelle (z. B. VHS, IHK, etc.)



LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Beispiel eines ausgefüllten BildungsSch€cks

BILDUNGSSCH€CK

über 50% der Kosten (max. 500 Euro)
(gefördert werden Nettokosten)

betriebliche Beratung

XXX/XXX/XXXXXX

0X00X0X0X X0000XXX0000XXX0000

Version: 01.01.2015

Inhalte der Weiterbildung :

z.B. PDL

**Bildungsträger
bitte korrekt
angeben**

Bei einem der folgenden Weiterbildungsanbieter:

- LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH, Köln
- NN
- NN

Anrede –Frau/Herr		Bestätigung der Bildungsberatungsstelle Stempel/Unterschrift	
Name	Geburtsdatum	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Stempel</div>	
Mustermann	TT.MM.JJJJ		
Vorname		 Unterschrift der bearbeitenden Stelle	
Max			
Straße / Hausnr.	Ort	Ort, TT.MM.JJJJ	
XXXXXXX 0000	XXXXXXXXXXXX	Ort und Datum der Beratung	
PLZ			
00000			

**Datum vor
Kursbeginn**

Die Kursbuchung mit diesem Bildungsscheck sollte bis zum TT.MM.JJJJ erfolgt sein. Reichen Sie dazu den Bildungsscheck beim Weiterbildungsanbieter ein.

Auf die Einlösung des Bildungsschecks besteht kein Rechtsanspruch. Der Bildungsscheck gilt nur für die eingetragene Person und nur für den oben aufgeführten Inhalt der Weiterbildung. Er ist nicht übertragbar.

Wichtiger Hinweis für Weiterbildungsanbieter: Mit der Annahme des Bildungsschecks erklären Sie sich bereit, am Bildungsscheckverfahren entsprechend den "Informationen für Weiterbildungsanbieter zur Entgegennahme von Bildungsschecks" teilzunehmen. Diese Informationen können Sie unter www.mais.nrw/esf-antrag (unter 3.2 "Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren") einsehen. Zur Verwaltungsvereinfachung sollten Sie die bei Ihnen eingereichten Bildungsschecks sammeln und bis spätestens 6 Monate nach Beratungsdatum zur Abrechnung einreichen

Name des Unternehmens

NN

Straße und Hausnummer

XXXXXXX; 0000

PLZ und Ort

00000, XXXXX

**Nur Unterschrift
Geschäftsführung**

Ich versichere, dass mein Unternehmen den Eigenanteil an den Weiterbildungsanbieter zahlen wird.

Datum Unterschrift Geschäftsführer / Vertreter



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Förderung erfolgt durch das Land
Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds



ESF
in Nordrhein-
Westfalen
In Mitleidenschaft ziehen

Subventionserhebliche Erklärung
 Bildungsscheck im betrieblichen Zugang

741/591/85736,

Erklärung zu subventionserheblichen Tatsachen des Unternehmens Musterfirma, 12345 Musterstadt vertreten durch Max Mustermann
Hiermit erkläre ich, dass

- es sich beim o. a. Unternehmen nicht um eine Gemeinde, einen Kreis, eine kreisfreie Stadt oder eine Landesbehörde handelt.
- für die vorgesehene Weiterbildungsmaßnahme kein individueller Anspruch auf eine andere Förderung aus Bundes- oder sonstigen Landesprogrammen oder aufgrund von Rechtsvorschriften besteht.
- im o.g. Unternehmen weniger als 50 Mitarbeiter*innen (Vollzeitäquivalente) beschäftigt waren.

Zu Prüfzwecken kann die zuständige Bezirksregierung vom o.g. Unternehmen Unterlagen (z.B. den Jahresabschluss) anfordern, welche die Angabe der Mitarbeiteranzahl nachweisen.
Zum Zeitpunkt der Ausgabe des Bildungsschecks darf der Nachweis (Datum des Dokuments) nicht älter als drei Jahre sein.

- das Unternehmen im laufenden Kalenderjahr nicht mehr als 10 Bildungsschecks erhalten hat.
- das Unternehmen für den/die auf dem Bildungsscheck genannte*n Mitarbeiter*in im laufenden Kalenderjahr nicht mehr als einen betrieblichen Bildungsscheck erhalten hat.
- für die Weiterbildung, für die ein Bildungsscheck ausgestellt wurde, keine gesetzliche Verpflichtung zur Kostenübernahme seitens des o. a. Unternehmens besteht.

Diese Angaben sind subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB.

Erklärung zu § 264 StGB

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass die oben gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 24. März 1977 i.V.m. § 2 Abs. 1 des Subventionsgesetzes des Bundes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind. Weiter ist mir bekannt, dass der Weiterbildungsanbieter und die zuständige Bezirksregierung eine in das Subventionsverfahren eingeschaltete Stelle im Sinne des § 264 StGB ist.

Auf die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB wird hingewiesen.¹

**Unterschrift des
Geschäftsführers**

Musterstadt, 08.11.2022

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsführer*in / Inhaber*in / Vertreter*in

¹ Subventionsbetrug kann gemäß § 264 StGB mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe bestraft werden.



Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Seite 2/2



ZERTIFIKAT



Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung.

Zugelassen durch die **DQS GmbH**, - von der Deutschen Akkreditierungsstelle - DAKKS akkreditierte Zertifizierungsstelle.



LfK
Weiterbildungs-
gesellschaft für
Pflegeberufe mbH

Von-der-Wettern-Str. 27
51149 Köln
Deutschland ⁽¹⁾

mit den im Anhang gelisteten Standorten⁽²⁾

für die Wirtschaftszweige: gewerblich technischer Bereich, kaufmännischer Bereich, personenbezogene, soziale Dienstleistungen, unternehmensbezogene Dienstleistungen.

Geltungsbereich:

Berufliche Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch die Fachbereiche:
FB: 1, 3, 4⁽³⁾

Erläuterung Fachbereiche (FB):

FB 1: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch **FB 2:** Ausschließlich erfolgsbezogen vergütete Arbeitsvermittlung in versicherungspflichtige Beschäftigung nach § 45 Absatz 4 Satz 3 Nummer 2 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch

FB 3: Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch **FB 4:** Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch **FB 5:** Transferleistungen nach den §§ 110 und 111 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch **FB 6:** Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nach dem Siebten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch.

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass der Träger ein Qualitätsmanagementsystem anwendet, das die Forderungen des **§ 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV)** erfüllt.

Zertifikat-Registrier-Nr. ⁽⁴⁾	551267 AZAV
Gültig ab ⁽⁵⁾	2023-02-07
Gültig bis ⁽⁶⁾	2028-02-06
Zertifizierungsdatum	2023-03-17 ⁽⁷⁾



Markus Bleher ⁽⁸⁾
Geschäftsführer ⁽⁹⁾



Akkreditierte Stelle: DQS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main ⁽¹⁰⁾
Administrative Stelle: DQS BIT GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main
Die Gültigkeit dieses Zertifikates kann nur durch den QR-Code verifiziert werden.

1 / 3 ⁽¹¹⁾



Anhang

- Zusatzinformationen
- Anmeldeformular

Zusatzinformationen

Grundsätzlich sollen alle Kursgebühren per Bankeinzug beglichen werden, um die Verwaltungskosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten. Sollte die Nutzung von Fördermöglichkeiten für Sie realisierbar sein, so lassen Sie sich hierzu von uns gesondert beraten. Wenn Sie Bildungsschecks einsetzen möchten, so stehen Ihnen zusätzlich noch Ratenzahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die für hochwertige Kursangebote bereitgehalten werden.

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in zwei Raten entrichten:

- Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft / Pflegedienstleitung (PDL)
- 160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung
- Ambulante/r Pflegeassistent/in 300
- Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen (LG 1 und 2)
- Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Pflegefachkräfte
- Zusatzqualifikation chronische und schwer heilende Wunden (84 UE) für Leitungskräfte

² MeisterBafög wurde unseren Kursteilnehmern in der Vergangenheit häufig abgelehnt. Daher steht Ihnen diese Fördermöglichkeit nicht zur Verfügung.

Die erste Rate muss vor Kursbeginn erfolgen und die Folgerate jeweils im folgende Monat. Die jeweiligen Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate werden nach Eingang der letzten Rate zugestellt.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

 0221 / 88 88 55-0

 kursbuchung@lfk-online.de

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Regelung eine gute Alternative anbieten zu können.

Sollte der Bildungsscheck nicht einlösbar sein oder nicht im Original vorliegen, so sind wir leider gezwungen, den mit dem Bildungsscheck verbundenen Rechnungsanteil gesondert zu belasten. Hier steht uns diesbezüglich keine Alternative zur Verfügung.

Verbindliche Anmeldung

Kursbezeichnung	Kursnummer	Ort	Kursbeginn

Kursteilnehmer:in

Vorname	Name	Geburtsdatum	Geburtsort
Straße/ Hausnummer		PLZ /Ort	
Mailadresse Teilnehmer:in (Pflichtfeld)		Telefonnummer	

Rechnungsempfänger:in (falls abweichend vom/von Teilnehmer:in)

Pflegedienst bzw. Vor- u. Zuname	Lfk Mitglied
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Straße/ Hausnummer	PLZ/ Ort
Mailadresse Rechnungsempfänger:in (Pflichtfeld)	Telefonnummer

Einzugsermächtigung (Die Bezahlung der Seminargebühren erfolgt **ausschließlich** per Einzugsermächtigung!)

Name Kontoinhaber:in	Name der Bank
Bic/ Swift	IBAN

Ratenzahlung (Wir verweisen auf unsere Zusatzinformationen)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ein Bildungsscheck wird beantragt und zeitnah im Original an die Weiterbildungsgesellschaft übersendet.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Datum	Unterschrift/ Stempel

Anmeldung bitte an: kursbuchung@lfk-online.de oder Fax: 0221 – 88 88 55 30

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Lfk Weiterbildungsgesellschaft mbH.

Die umfassenden AGB finden Sie auf unserer
Webseite www.lfk-weiterbildung.de/meta/agb.html.



Zusätzliche Regelungen/Pflichten für geförderte TN (SGB III z. B. durch Bundesagentur für Arbeit / ARGE etc.)

1. Zahlungsbedingungen bei Förderung nach SGB III

Bei Förderungen mit Bildungsgutschein zahlt die Agentur für Arbeit die Kursgebühr direkt an den Träger der Maßnahme. Es ist daher keine Anmeldegebühr zu entrichten. Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, den Bildungsgutschein rechtzeitig bei der Akademie einzureichen und ihn noch vor Kursbeginn bei seiner zuständigen Agentur für Arbeit vorzulegen, da der Bildungsgutschein ansonsten seine Gültigkeit verliert.

2. Rücktritt und Kündigung bei Förderung nach SGB III

Der/die Teilnehmer/in hat ein allgemeines Rücktrittsrecht von 14 Tagen nach Vertragsabschluss. Sollte eine Förderung durch die Agentur für Arbeit nicht erfolgen, kann der/die Teilnehmer/in bis Kursbeginn von der Anmeldung zurücktreten, ohne dass ihm/ihr dadurch Kosten entstehen.

3. Einreichung Unterlagen

Der/die Teilnehmer/in ist dazu verpflichtet, die Unterlagen, die die Voraussetzungen bestätigen, bis 14 Tage vor Kursbeginn bei der Akademie einzureichen. Erst ein Vorliegen der Unterlagen berechtigt zur Teilnahme am Kurs.

Stand Dezember 2023

Flexible Vorfinanzierung

Meine Auszahlung kommt zum Wunschtermin!

Als Pflegedienstleiterin kann ich beruhigt
in den nächsten Monat starten, denn:

- ✓ Mein Geld kommt immer dann, wann ich es will.
- ✓ Eine Sofortauszahlung ist sogar am Tag der Belegeinreichung möglich.
- ✓ Die Mehrwertsteuer wird nicht berechnet.
- ✓ Auch Privatrechnungen und Zuzahlungen können vorfinanziert werden.

Noch erstelle ich meine Abrechnung selbst,
doch auch das kann opta data übernehmen
und mir noch mehr Sicherheit geben!

**Konfigurieren Sie jetzt
Ihr Dienstleistungspaket!**

Einfach QR-Code scannen oder
optadata-konfigurator.de besuchen.



Immer an meiner Seite. **opta data**

Unser Pflegedienst Kundencenter

Für Ihre Fragen rund um das
HARTMANN Sortiment.

Sie erreichen uns von Montag - Freitag
von 8.00 - 16.30 Uhr



Telefon: 0800 / 765 25 67*



Mail: pflegedienst@hartmann.info

* Kostenlos aus dem deutschen Festnetz und von Mobilgeräten.



Mail an uns



Zum Kontakt-
formular